



Bulletin



**Gemeindeversammlung vom 05.12.2023 | Budget 2024
Abfallkalender 2024**

Gemeindehaus

- 3 Vorwort
- 4 Gemeindeversammlung
- 7 Gemeinderat
- 10 Bau- und Liegenschaftskommission
- 13 Verwaltung
- 14 Gemeindeverbände / Regionale Kommissionen / Regionale Zusammenarbeiten
- 16 Schule Untere Emme
- 18 Reformierte Kirchgemeinde

Dorfmitte

- 22 Vereine
- 32 Gewerbe

Herausgeber

Gemeinde Wiler, 032 665 42 04

Einsendungen

Gemeinde Wiler, Redaktion Bulletin,
Hauptstrasse 30, 3428 Wiler
bulletin@wiler.ch

Titelbild

Einweihung Polonaise
Bild: Lehrerin Wiler

Redaktion

Jael Grossenbacher

Satz und Druck

Singer + Co, Utzenstorf

Auflage

493 Exemplare

Die aktuelle Nummer sowie die älteren Ausgaben sind auf unserer Website www.wiler.ch verfügbar.

Nummer 1/2024

Einsendeschluss 12. Februar 2024
Verteilung Kalenderwoche 10

Nummer 2/2024

Einsendeschluss 29. April 2024
Verteilung Kalenderwoche 21

Nummer 3/2024

Einsendeschluss 5. August 2024
Verteilung Kalenderwoche 35

Nummer 4/2024

Einsendeschluss 28. Oktober 2024
Verteilung Kalenderwoche 47

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

MO	08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00 Uhr
DI	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
MI	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
DO	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
FR	08.00 – 15.00 Uhr

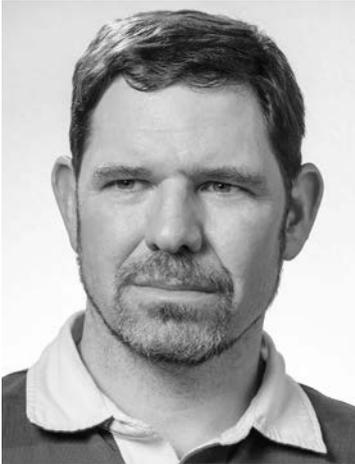
Öffnungszeiten über Weihnachten / Neujahr

Die Gemeindeverwaltung ist über Weihnachten und Neujahr wie folgt geöffnet:

MO	25.12.2023	Ganzer Tag geschlossen
DI	26.12.2023	Ganzer Tag geschlossen
MI	27.12.2023	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
DO	28.12.2023	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
FR	29.12.2023	08.00 – 15.00 Uhr
MO	01.01.2024	Ganzer Tag geschlossen
DI	02.01.2024	Ganzer Tag geschlossen

Vorwort

Text: David Guillebeau, Gemeinderat Finanzen und Steuern



Liebe Wiuelerinnen und Wiueler,

Schon bald werde ich Ihnen zum siebten Mal das Budget unserer Gemeinde präsentieren. Die Details findet ihr hier im Bulletin. Wiederum ist ein Aufwandüberschuss vorgesehen, jedoch heute ohne Steuererhöhung zur Folge. Der Gemeinderat beantragt für 2024 eine gleichbleibende Steueranlage von 1,70 und das mit geplanten Investitionen von 460'000 fürs kommende Jahr und ähnlichen Beträgen die darauffolgenden Jahre. Soweit ich es heute beurteilen kann, läuft es wirtschaftlich gut in Wiler und wir erwarten einen Abschluss 2023, welcher besser als budgetiert ausfällt. Diese Stabilität ist einerseits sehr erfreulich und andererseits könnte sie zu einer gewissen Gewohnheit und Monotonie verleiten.

In einem Jahr wird meine zweite Legislatur als Gemeinderat, Vorsteher Ressort Finanzen und Steuern, enden. Ich möchte für die kommende Legislatur ab 2025 mein Ressort einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger schmackhaft machen. Eine Rochade bringt einen frischen und kritischeren Blickwinkel mit neuer Objektivität. Ich habe das Ressort immer mit Freude betreut. Persönlich finde ich heute, dass ein Wechsel nach acht Jahre angebracht ist.

Das führt mich zum nächsten Thema Wahlen:

Die Schweiz hat am 22. Oktober den National- und Ständerat neu gewählt. Am gleichen Tage wurden in Utzenstorf und Bätterkinden die Gemeinderäte und Präsidenten gewählt. Da stellt sich uns natürlich die Frage, wie werden die Wahlen für Wiler in einem Jahr aussehen? Kommt es wieder einmal zu Wahlen?

Dazu habe ich in den Wahldaten recherchiert (Quelle: <https://www.bewas.sites.be.ch/2023/2023-10-22/NATIONALRATSWAHL/resultatGemeinde-554-de.html>) Bei den Nationalratswahlen gingen 352 Wiuelerinnen und Wiueler wählen, die Stimmbeteiligung betrug 45%. In unserem Dorf waren die Wähleranteile der sechs stärksten Parteien wie folgt: 42.3% SVP, 12.3% SP, 10.5% GLP, 9.1% Mitte, 6,1 % Grüne, 4.8% FDP.

Die Stimmbeteiligung lag in Wiler leicht unter dem Durchschnitt im Kanton Bern (50%). Die Wähleranteile können einen Hinweis sein, welche Themen und Gedanken den Bürgern von Wiler wichtig sind. Liebe Bürgerinnen und Bürger, sie haben gewählt und in einem Jahr dürfen sie den Gemeinderat für die kommende Legislatur wählen! Ihr habt Euch auf nationaler Ebene für Euer Gedankengut eingesetzt.

Wie sieht das nun auf lokaler Ebene aus? Brauchen wir mehr Parteipolitik und ein aktiveres Parteileben?

Heute erübrigt sich die Diskussion dazu aus zwei Gründen: Erstens geht es in unserer Gemeindepolitik nicht um Parteien sondern um Sachpolitik und Zweitens hat es in letzter Zeit immer gleichviel Kandidaten wie freie Sitze gegeben, was zu «stillen Wahlen» führte. Wer sich also heute nicht genug vertreten fühlt, der möge sich auf die nächste Legislatur um ein Amt bewerben.

Seit 2012 wohne ich in Wiler und es hat immer stille Wahlen gegeben. Man war froh jemanden zu finden, der das Amt übernahm. Zum Glück konnte immer jemand gefunden werden, denn nur so können wir weiterhin als eigenständige Gemeinde funktionieren. Wiler braucht engagierte Gemeinderätinnen oder -räte! Wie es in Wiler mit den Gemeinderatswahlen in einem Jahr aussieht, das entscheidet ihr, liebe Bürgerinnen und Bürger von Wiler.

Darum danke allen, die am 22.10.23 gewählt haben, ich danke allen, die jeweils an die Gemeindeversammlung kommen und das Fähnchen der direkten Demokratie hochhalten. Und ich danke allen, die sich in einem Amt oder auch einem Verein für Wiler engagieren.

Ich freue mich auf interessante Gespräche im Dorf. Genau dieses Engagement jedes Einzelnen macht unser Dorf so lebenswert und in dem Sinn möchte ich Euch motivieren, nach Möglichkeit ein politisches Amt zu übernehmen.

Ich freue mich, auf die Weihnachtszeit und wünsche allen ein GUTES NEUES JAHR!

*David Guillebeau,
Gemeinderat Finanzen und Steuern*

Ordentliche Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Wiler b.U. vom Dienstag, 5. Dezember 2023, 20.00 Uhr, Aula Schulhaus Wiler

Traktanden

1. Sanierung 2. Etappe Hofacherstrasse – Genehmigung Verpflichtungskredit CHF 310'000
2. Genehmigung Budget 2024 und Festsetzung der Steueranlagen und Feuerwehropflichtersatz mit Orientierung über Investitionsbudget und Finanzplanung
3. Informationen des Gemeinderates
4. Verschiedenes

Alle stimmberechtigten Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit mindestens 3 Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Wiler b.U. haben, sind freundlich eingeladen.

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Das Budget 2024 kann kostenlos bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Emmental Beschwerde geführt werden. Verletzungen von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind an der Versammlung sofort zu rügen (GG Art. 49a bzw. OgR Art. 33).

1. Sanierung 2. Etappe Hofacherstrasse – Genehmigung Verpflichtungskredit CHF 310'000

Die Wasserleitung in der Hofacherstrasse ist in einem schlechten Zustand und der heutige Durchmesser entspricht nicht mehr den Vorgaben zur Erfüllung des Brandschutzes. Das Betonrohr des Mischwasserkanals ist stark ausgewaschen sowie die Fugen sind nicht mehr zu 100% dicht. Zudem ist der bestehende Strassenkörper ein Flickwerk infolge von baulichen Eingriffen der letzten Jahre. Dementsprechend soll die Wasserleitung, der Mischwasserkanal sowie der Strassenkörper inkl. Foundation sowie deren Entwässerung und die Beleuchtung saniert werden.

Die Anfrage bei Drittwerken zur Nutzung von Synergien ist erfolgt, wobei die Swisscom AG und die BKW werden ebenfalls mit im Boot sein.

Sanierung Wasserleitung	CHF	105'000.00
Strassenbau und Beleuchtung	CHF	125'000.00
Sanierung des Mischwasserkanals	CHF	80'000.00
Total inkl. MWST	CHF	310'000.00

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung für die Gesamtanierung der Hofacherstrasse ab Liegenschaft Nr. 9 bis Neumattstrasse einen Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 310'000.00 zu genehmigen.

2. Budget 2024 und Festsetzung der Steueranlagen, Feuerwehropflichtersatz und Hundetaxe mit Orientierung über Investitionsbudget und Finanzplanung

Allgemeines

Das Budget 2024 wurde gemäss Art. 29 Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV) erstellt.

Auf einen Blick

- Der Allgemeine Haushalt (steuerfinanziert) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 353'000 ab.
- Das Budget rechnet mit einer unveränderten Steueranlage von 1.7 Einheiten.
- Die gebührenfinanzierte Spezialfinanzierung Wasser schliesst mit einem Ertragsüberschuss ab. Die Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall mit einem Aufwandüberschuss, welcher aber problemlos mit dem dazugehörigen Eigenkapital ausgeglichen werden kann. Im Budget 2024 ist im Bereich Abfall eine Sanierung vom Abfallsammelplatz eingerechnet. Der Zinssatz für die interne Verzinsung zwischen Spezialfinanzierung und allgemeiner Haushalt wurde erhöht.
- Im Jahr 2024 sind Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 610'000 im Bereich Strasse, Wasser und Abwasser geplant.
- Die Finanzplanung 2023 – 2028 zeigt auf, dass das Eigenkapital durch die budgetierten Aufwandüberschüsse stark reduziert wird und weist in nächster Zukunft ein Bilanzfehlbetrag aus. Der Gemeinderat verzichtet bewusst auf eine Steuererhöhung mit Budget 2024, da bisher die Jahresrechnungen immer besser abgeschlossen haben und mit der Jahresrechnung 2023 zuerst tatsächlich einen Aufwandüberschuss vorliegen muss.
- Die Steuereinnahmen wurden aufgrund der Hochrechnung der Raten der Steuerverwaltung und der erarbeiteten Steuerstatistik budgetiert. Die Einkommens- und Gewinnsteuern wurden optimistisch budgetiert.

Kommentar zum Ergebnis

Das Budget 2024 der Gemeinde Wiler ist wie folgt geplant:

Ergebnis Gesamthaushalt

Aufwandüberschuss	CHF	348'300.00
-------------------	-----	------------

Der **Gesamthaushalt** schliesst mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 348'300** ab. Dieses Ergebnis unterteilt sind in folgende Bereiche:

Ergebnis Allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert)

Aufwandüberschuss	CHF	353'000.00
-------------------	-----	------------

Ergebnis Spezialfinanzierung (gebührenfinanziert)

Ertragsüberschuss	CHF	4'700.00
-------------------	-----	----------

Ergebnis Wasserversorgung

Ertragsüberschuss	CHF	73'200.00
-------------------	-----	-----------

Ergebnis Abwasserentsorgung

Aufwandüberschuss	CHF	40'800.00
-------------------	-----	-----------

Ergebnis Abfall

Aufwandüberschuss	CHF	27'700.00
-------------------	-----	-----------

Alle Aufwandüberschüsse können mit dem jeweiligen Eigenkapital ausgeglichen werden.

Erfolgsrechnung

Erläuterungen zu den Aufgabenbereichen

0 Allgemeine Verwaltung

in CHF	B 2024	B 2023	R 2022
Aufwand	625'400.00	622'700.00	601'421.09
Ertrag	177'500.00	179'400.00	171'338.15

Zum Abschluss der Legislaturperiode ist im 2024 gemäss Entschädigungsreglement ein zweitägiger Ausflug geplant. Gegenüber der Vorjahresrechnung waren im 2023 Kosten für Wahlen, Einführung von e-Umzug und Dialog G6 budgetiert. Im Ertrag ist die Anpassung des Zusammenarbeitsvertrags mit der Gemeinde Zielebach ersichtlich.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

in CHF	B 2024	B 2023	R 2022
Aufwand	136'400.00	141'100.00	133'928.03
Ertrag	78'100.00	84'300.00	86'046.65

Im Budget 2024 sind die Kosten für den Regionalen Führungsstab RFO tiefer. Das Vorjahresbudget vom ÖSUE im Bereich Feuerwehr war gegenüber der Vorjahresrechnung höher. Der Ertrag für Amtshandlungen war im 2022 einmalig so hoch.

2 Bildung

in CHF	B 2024	B 2023	R 2022
Aufwand	2'050'400.00	1'949'300.00	1'873'521.44
Ertrag	808'800.00	756'600.00	763'688.35

Im Budget 2024 gegenüber Vorjahresbudget und -rechnung wird mit 10 Sekundarschüler:innen mehr gerechnet. Im Gegenzug ist die Rückerstattung der Schülerbeiträge vom Kanton auch wesentlich höher. Auch fallen die Infrastrukturbeiträge an den SUE und im Gegenzug die Mieteinnahmen höher aus. Zudem ist im 2024 die Umnutzung eines Materialzimmers zu Schulraum budgetiert.

3 Kultur, Sport, Freizeit und Kirche

in CHF	B 2024	B 2023	R 2022
Aufwand	36'300.00	35'800.00	35'287.55
Ertrag	0.00	0.00	0.00

Druckkosten Wiler Bulletin wurden leicht erhöht.

4 Gesundheit

in CHF	B 2024	B 2023	R 2022
Aufwand	0.00	0.00	511.50
Ertrag	0.00	0.00	0.00

Kündigung Mitgliedschaft der Lungenliga Bern infolge Sparmassnahmen.

5 Soziale Sicherheit

in CHF	B 2024	B 2023	R 2022
Aufwand	969'300.00	968'400.00	897'117.05
Ertrag	80'100.00	88'100.00	80'829.10

Der kantonale Lastenausgleich Ergänzungsleistung wird vom Kanton gegenüber Vorjahresbudget tiefer budgetiert. Im Gegenzug steigt der Beitrag an den Lastenausgleich Sozialhilfe erneut wesentlich an.

Im 2023 wurden mit etwas mehr Betreuungsgutscheine (Unterstützungsbeiträge an Betreuungskosten von Kitas und Tagesfamilien) und somit auch mehr Ertrag (Rückerstattung 80% von Kanton) gerechnet.

6 Verkehr

in CHF	B 2024	B 2023	R 2022
Aufwand	342'400.00	324'200.00	315'428.73
Ertrag	66'500.00	62'600.00	69'954.25

Im Budget 2024 ist die Anschaffung eines Frontladers zum Traktor geplant. Die Kosten für Strassenunterhalt waren im 2022 tiefer ausgefallen. Der Beitrag an den Lastenausgleich öffentlicher Verkehr steigt erneut an.

7 Umwelt und Raumordnung

in CHF	B 2024	B 2023	R 2022
Aufwand	657'900.00	655'400.00	663'062.30
Ertrag	566'500.00	575'800.00	584'781.80

Diese Funktion beinhaltet die gebührenfinanzierten Bereiche Wasser, Abwasser, Abfall. Im Bereich Wasser war im 2022 (Aufwand und Ertrag aus WE) der Ersatz von einem Wasser-schieber enthalten. Ab 2023 ist im Bereich Abwasser die Senkung der Grundgebühren ersichtlich. Im Bereich Abfall ist im 2024 eine Sanierung vom Abfallsammelplatz budgetiert.

8 Volkswirtschaft

in CHF	B 2024	B 2023	R 2022
Aufwand	7'500.00	42'900.00	9'433.35
Ertrag	42'700.00	96'700.00	49'489.88

Im 2023 ist der Aufwand infolge des geplanten Holzschlags und Ertrag durch den Holzverkauf wesentlich höher.

9 Finanzen und Steuern

in CHF	B 2024	B 2023	R 2022
Aufwand	281'500.00	291'500.00	312'894.23
Ertrag	3'286'900.00	3'187'800.00	3'036'477.09

Im Budget 2024 sind die Abschreibungen auf dem bestehenden Verwaltungsvermögen nicht mehr enthalten. Im Gegenzug musste ein Teil von einem fälligen Darlehen mit einem wesentlich höheren Zinssatz refinanziert werden. Auch musste der Zinssatz für die interne Verzinsung zwischen Spezialfinanzierung und allgemeiner Haushalt aufgrund der aktuellen Zinslage erhöht werden und löst daher wesentlich höheren Finanzaufwand z.L. allgemeiner Haushalt aus.

Die Steuereinnahmen wurden aufgrund der Hochrechnung der Raten der Steuerverwaltung und der erarbeiteten Steuerstatistik budgetiert. Die Einkommens- und Gewinnsteuern wurden optimistisch budgetiert.

Investitionsrechnung

Es sind Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 610'000 geplant. Diese unterteilen sich wie folgt

Allgemeiner Haushalt

Abschlussarbeiten Stationsweg	CHF	21'000
Sanierung Hofacherstrasse	CHF	120'000
Erstellung Waschplatz Werkhof	CHF	47'000

Wasserversorgung

Sanierung Hofacherstrasse	CHF	250'000
Investitionsbeiträge an SWG	CHF	25'000

Abwasserentsorgung

Sanierung Hofacherstrasse	CHF	90'000
Restkosten Nachführung GEP*	CHF	90'000

*genereller Entwässerungsplan

Im Bereich Abfall sind keine Investitionen geplant.

Antrag des Gemeinderates

- Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.7 Einheiten
- Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern 1.2‰ des amtlichen Wertes
- Genehmigung Feuerwehrpflichtersatz 4% der Staatssteuern, mindestens CHF 10.00 bis maximal CHF 450.00
- Genehmigung Hundetaxe CHF 80.00 pro Tier
- Genehmigung Budget 2024 bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt		
Aufwandüberschuss	CHF 5'033'900.00	CHF 4'685'600.00
	CHF -348'300.00	
Allgemeiner Haushalt		
Aufwandüberschuss	CHF 4'549'600.00	CHF 4'196'600.00
	CHF -353'000.00	
SF Wasserversorgung		
Ertragsüberschuss	CHF 97'900.00	CHF 171'100.00
	CHF 73'200.00	
SF Abwasserentsorgung		
Aufwandüberschuss	CHF 256'600.00	CHF 215'800.00
	CHF -40'800.00	
SF Abfall		
Aufwandüberschuss	CHF 129'800.00	CHF 102'100.00
	CHF -27'700.00	

3. Informationen des Gemeinderates

4. Verschiedenes

Wahl- und Abstimmungsausschuss 2024

Abstimmungsausschuss 2024

03. März 2024

Präsident/in	Zaugg Pia
Mitglied	Schwaller Jacqueline Weber Barbara Lüthi Beat
Ersatz	Schumacher Rafael Walther-Signer Sabine
Verwaltung	Gerber Barbara und Jael Grossenbacher

09. Juni 2024

Präsident/in	Schneider René
Mitglied	Jaun Benjamin Senn Doris Mathys Mischa
Ersatz	Schott Andreas Kohler Yanick
Verwaltung	Laube Sandra

22. September 2024

Präsident/in	Turtschi Benjamin
Mitglied	Ramseier Nils Widmer Markus Aeberhard Tanja
Ersatz	Müller André Von Ballmoos-Widmer Sibylle
Verwaltung	Ibrahimi Aferdita

24. November 2024

Präsident/in	Schneider Hannes
Mitglied	Jordi Luna Jörg-Baumberger Claudia Iseli Hans Ulrich
Ersatz	Schmidiger Gregor Kaufmann Michael
Verwaltung	Gerber Barbara und Raphael Aeschlimann

Jungbürgerfeier 2023

Text: Gemeinderätin Jeannette Widmer-Wyss

Ich durfte schon das dritte Mal die Jungbürgerfeier organisieren. Der Austausch zwischen den Jugendlichen ist für mich immer sehr interessant. Ein erstes Treffen fand im Mai statt, dort wurde auch die Aktivität festgelegt, was die Jugendlichen gerne an diesem Tag erleben möchten.

Am Samstag den 2. September 2023 war es dann soweit. Wir trafen uns um 12 Uhr beim Bahnhof Wiler. Von dort fuhren wir zu siebt in einem Auto nach Emmen in die Adventure Arena. Die Fahrt wurde benutzt, um sich kennenzulernen oder einfach um sich zu unterhalten. Gut angekommen wurden wir schon erwartet und bekamen eine 15-minütige Einführung. Wir teilten uns in zwei Teams auf und begannen die 18 verschiedenen Räume in Angriff zu nehmen. Die zwei Stunden gingen aber im Nu vorbei. Jeder von uns war einmal an seine Grenzen gestossen. Nach einer Stärkung machten wir uns auf den Heimweg.

Während der Heimreise wurden die verschiedenen Räume heftig diskutiert. Um 18 Uhr waren wir beim Schori's Bahnhof zum Essen angemeldet. Das Wetter war sehr warm und wir konnten das Essen im schönen Garten zu uns nehmen. Die Zeit verging im Flug. Dieser Tag hat mich aufs Neue beeindruckt, herzlichen Dank an die Jungs, Samuel, Yanick, Pascal, Nick und Luca.

Meinem Gemeinderatskollegen David Guillebeau, der mich begleitet hat, auch ein herzliches Dankeschön.



Dorfwichteln 2023

Liebe Wiuelerinnen und Wiueler

Auch dieses Jahr streifen die Wichtel zur Weihnachtszeit in unserem Dorf umher, um jemandem während der Adventszeit eine Freude zu bereiten. Hoffentlich bereitet auch Dir jemand in dieser Zeit eine Freude.

Möchtest du die Wichtel bei ihrem Tun unterstützen?

Mitmachen kann Jede und Jeder! Ob klein oder gross. Vom 1. Advent (3. Dezember 2023) bis an Weihnachten bereitest du jemandem, eine kleine Freude!

Das kann alles Mögliche sein:

Ein kleines Geschenk, etwas Gebackenes, eine Zeichnung...

Eine Überraschung, an der auch du Freude hättest!



Damit die Kosten für diese Überraschungen im Rahmen bleiben, finden wir es wichtig, dass du nicht mehr als 10 Franken aus gibst.

Aber Zeit und Freude darfst du nach Lust und Laune investieren!

Deine Überraschung legst du zum Beispiel in den Milchkasten, auf den Fenstersims, vor die Türe (Achtung: Katzen und/oder Regen!), einfach so, dass die beschenkte Person deine Überraschung findet. Wenn möglich so, dass dich dabei niemand sieht!

Hefte doch ein Kärtchen daran. Schreibe darauf, für wen die Überraschung ist und unterschreibe als «Dein Wichtel».

Die Auflösung findet am Neujahrsapéro statt.

Hast du Lust beim 6. Dorfwichteln mitzumachen? Dann melde dich bis Dienstag, 28. November 2023 bei Natascha Regazzoni per WhatsApp/SMS 079 461 26 52 oder Mail n.regazzoni@gmx.ch an.

Folgende Angaben benötigen wir von dir (pro Person, die mitmacht): Name, Adresse und Alter

Falls du dabei Hilfe benötigst, das Wichtelgeschenk zu seinem Empfänger zu bringen, melde dich ebenfalls bei uns. Wenn die Auslosung erfolgt ist, wirst Du – natürlich ganz geheim – darüber informiert, für wen du in den kommenden Tagen Wichtel sein darfst.

Das «Wichtelbüro»

Natascha Regazzoni & Daniela Dumke

Jubilare 1. Halbjahr 2024

85. Geburtstag

23. Januar Müller Hans, Moosbrunnenstrasse 24

10. Mai Geissbühler-Holliger Ursula, Schulhausstr. 8

90. Geburtstag

15. Januar Liechti-Wüthrich Erna, Waldbodenweg 4

23. März Werthmüller-Studer Katharina, Alpenweg 6

12. Mai Dähler Hedwig, Zälglistrasse 31

91. Geburtstag

19. Februar Schütz Robert, Fritz Buserstrasse 13

10. April Thierstein Hans Peter, Schulhausstrasse 37

14. April Thierstein-Bruni Anna, Schulhausstrasse 37

24. Juni Maurer Fritz, Meisenweg 3

Neujahrsapéro 2024

Der Gemeinderat führt wieder ein Neujahrsapéro für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Wiler durch.

Dieses findet statt am

Montag, 1. Januar 2024, ab 17.00 Uhr

beim Schulhaus Wiler.



Spartageskarte Gemeinde ab 2024

Text: SBB

Die Spartageskarte Gemeinde ist ein neues, kontingentiertes Angebot, das exklusiv bei den Gemeinde- und Stadtverwaltungen erhältlich ist. Es ersetzt die bisherige Tageskarte Gemeinde.

Die neue Spartageskarte Gemeinde

Mit der Spartageskarte Gemeinde sind Reisende bereits ab CHF 39.00 (mit Halbtax) und ab CHF 52.00 (ohne Halbtax) einen Tag lang in der ganzen Schweiz unterwegs – auf sämtlichen GA-Bereichsstrecken. Zudem wird die Spartageskarte sowohl für die erste als auch die zweite Klasse angeboten. Dabei gilt: Je früher die Kundinnen und Kunden kaufen, desto tiefer der Preis.

Neuer Verkaufskanal «Spartageskarten-Shop»

Alle Gemeinden und Städte greifen neu über die zentrale Webapplikation «Spartageskarten-Shop» auf das gleiche, schweizweite Kontingent zu. Ist dieses ausgeschöpft, kann für den gewählten Reisetag schweizweit bei keiner anderen Kommune mehr eine Spartageskarte Gemeinde für die jeweilige Klasse oder das jeweilige Segment (mit oder ohne Halbtax) gekauft werden. Ausserdem kann die Spartageskarte Gemeinde an alle Personen (nicht nur an Einwohnerinnen und Einwohner der eigenen Gemeinde beziehungsweise Stadt) verkauft werden.

1. Verkaufstag: 11. Dezember 2023

Die Spartageskarten Gemeinde sind ab dem 11. Dezember 2023 erhältlich. Der erstmögliche Reisetag ist der 1. Januar 2024.

www.spartageskarte-gemeinde.ch (Seite im Aufbau)
www.sbb.ch



GEMEINDE ZIELEBACH

Nach langjähriger Tätigkeit ist unser Hauswart im Schulhaus/Gemeindeverwaltung in eine altersgerechte Wohnung weggezogen.

Nun suchen wir aufs nächste Jahr eine/n neue/n

Hauswart/in für die Pflege des Aussenbereichs

HAUPTAUFGABEN

- Reinigung und Pflege des Aussenbereichs
- Rasen mähen, Sträucher schneiden, jäten
- Blätter wischen im Herbst
- Schuttmulde betreuen
- Umgebung und Brunnenpflege Schulhausstrasse 2

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis 8. Dezember 2023 an die Gemeindeverwaltung Zielebach, Schulhausstrasse 11, 4564 Zielebach, oder info@zielebach.ch.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Barbara Gerber, Gemeindeschreiberin, unter 032 675 13 83.

Baubewilligungen 3. Quartal 2023

Wiler, 3. Quartal

ADEV Wasserkraftwerke AG

Bauvorhaben: Sanierung der Leerschussorgane an den Kraftwerken Moosbrunnen 1 + 2

Standort: Emmenkanal, Schachen

Mägerli Cécile und Baumgart Patrick

Bauvorhaben: Ausbau Büro, Aufbau Lukarne

Standort: Meisenweg 5

Carbagas AG

Bauvorhaben: Überdachung Sitzplatz (Pergola 4 x 4.5m)

Standort: Am Strackbach 1

Iseli Nicole und Hans Ulrich

Bauvorhaben: Einbau Specksteinofen mit Kamin

Standort: Hofacherstrasse 11

Heimvorteil AG

Bauvorhaben: Erstellung Sichtschutzzaun

Standort: Hauptstrasse 8

Ausflug Baukommission

Autor: Bau- und Liegenschaftskommission F. Bieri

Am 2. September 2023 trafen sich Mitglieder der Bau- und Liegenschaftskommission, zum alljährlichen Ausflug. Auch ein Mitglied der Baukommission der Gemeinde Zielebach kam mit uns auf die Reise. Wir trafen uns nach dem Mittagessen am Bahnhof Wiler und fuhren mit dem Zug nach Ramsei. Von dort führte uns der Weg zu Fuss weiter der Emme entlang Richtung Ranflüh.

Schon beim nächsten Bänkli an der Emme wurden wir mit einem kalten Bier, aus dem Rucksack von unserem Kollegen David Misteli aus Zielebach, überrascht. Danach ging unsere Tour weiter über Ranflüh, Richtung Benzenberg. Beim nächsten Halt unter dem Ramisberg, kamen wir in den Genuss einer Zwischenverpflegung aus dem Rucksack von David. Nach der Stärkung schafften wir den Aufstieg zum Ramisberg ohne Mühe. Oben angekommen konnten wir die schöne Aussicht auf die Berneralpen geniessen. Nun ging es weiter zu unserem Ziel der Bäsewirtschaft auf dem Ranflühberg. Wir wurden von der Familie Zürcher schon erwartet und gleich mit einem feinen Zveriplättli und einem Glas kühlen Weisswein überrascht. Von unserem schön gedeckten Tisch, unter einem Apfelbaum, konnten wir das herrliche Panorama betrachten. Langsam wurde es dunkel und die Sonne verabschiedete sich mit einem wunderschönen Sonnenuntergang, welcher auf dem Bild zu sehen ist.



Nach dem Nachtessen und dem anschliessenden Dessert, hiess es Abschied nehmen um das letzte Wegstück zum Bahnhof Zollbrück noch zurück zu legen.

In Zollbrück reichte die Zeit bis zur Zugsabfahrt noch aus um in der Brauschür einen Schlummerbecher zu genehmigen. Pünktlich fuhr der Zug in Zollbrück ab und wir erreichten Wiler gemäss Programm. Da das Restaurant Bahnhof leider schon geschlossen hatte, wurde uns von Markus Schori in der Gartenwirtschaft noch ein kühles Bier deponiert, welches wir zum Abschluss noch gerne tranken und damit den Ausflug abschlossen. Besten Dank an Markus für diese nette Überraschung.

Zivilschutzereinsatz vom 12. – 15. September 2023

Autor: Bau- und Liegenschaftskommission F. Bieri

Von Seite Bau- und Liegenschaftskommission Wiler waren wir sehr froh, dass das Gesuch durch die ZSO-Region Kirchberg bewilligt wurde. Die beantragte Anzahl von sieben ZSO-Angehörigen wurde uns ebenfalls zugesagt und so konnten Philipp Käsermann und ich 7 motivierte junge Männer am Morgen begrüessen.

Dank der grossen Anzahl an Zivilschützern konnten wir wie geplant gleich an zwei Baustellen mit der Arbeit anfangen. Philipp Käsermann begann mit vier Helfern das schon lange nötige Ausholzen am Dorfbach. Da diese Arbeiten mit Motorsägen gefährlich sind, waren wir froh, dass unter den ZSO-Angehörigen ein gelernter Fostwart war, welcher unseren Werkmeister tatkräftig unterstützen konnte. Das viele Astmaterial wurde mit einem Holzladekran und unserem Gemeindetraktator in den Mööslwald gefahren und danach durch die Firma Schneider aus Zielebach gleich gehäckelt.

Mit den restlichen ZSO-Leuten begab ich mich in den Emmenschachen um den durch die Holzarbeiten in letzten Winter beschädigten Veloweg zu reparieren.

Dazu bestellten wir 20 m³ Juramelgel, welchen wir im Schachen deponieren liessen. Von der Firma Hirt konnte ich einen Teleskoplader mieten um den Mergel auf dem Weg zu verteilen. Danach wurde dieser mit Schaufel und Rechen verteilt und anschliessend eingewalzt. Der Veloweg ist nun wieder auf der ganzen Strecke, welcher auf Gemeindegebiet von Wiler liegt, in gutem Zustand.

Dank dem Zivilschutzinsatz konnten die Arbeiten für die Gemeinde Wiler mit geringen Kosten, rasch und fachgerecht ausgeführt werden. Darum möchte ich an dieser Stelle der Zivilschutzorganisation Kirchbergplus und den Zivilschutzangehörigen, welche in Wiler tätig waren bestens danken.

Neues Energiegesetz seit dem 1. Januar 2023 im Kanton Bern



Kantonales Energiegesetz – diese Änderungen müssen Gebäudebesitzende kennen

Das revidierte Energiegesetz ist seit dem 1. Januar 2023 in Kraft. Die Vorgaben zielen darauf ab, den Energieverbrauch zu reduzieren, den CO₂-Ausstoss zu verringern, die Nutzung von erneuerbaren Energien zu erhöhen, die Auslandabhängigkeit zu reduzieren und die Versorgungssicherheit zu stärken.

Für Gebäudebesitzerinnen und -besitzer sind nachfolgende Informationen wichtig:

Heizungersatz

Neu ist der Ersatz der Heizung immer meldepflichtig. Sofern erneut eine mit fossilen Energieträgern betriebene Heizung eingebaut wird, gelten bei über 20-jährigen Wohngebäuden sowie Verwaltungsgebäuden, Schulen, Verkaufsbauwerken und Restaurants zusätzliche Anforderungen. Die Anforderung kann erfüllt werden, wenn im aktuellen Zustand mindestens die GEAK-Gesamtenergieeffizienz D nachgewiesen wird, ein gültiges Minergie-Zertifikat vorliegt oder eine der zwölf Standardlösungen fachgerecht umgesetzt wird. Fragen Sie dazu auch Ihren vertrauten Fachmann.

Die Meldung des Heizungersatzes erfolgt über das eBau-Portal des Kantons Bern.

Elektroboiler

Bestehende, zentrale Elektroboiler in Wohnbauten müssen innert 20 Jahren ab Inkrafttreten des revidierten Energiegesetzes (spätestens bis 31.12.2043) ersetzt werden, sofern sie nicht mit mindestens 50% erneuerbarem, eigenproduzierten Strom betrieben werden.

Neubauten

Der Grenzwert des gewichteten Energiebedarfs wird aufgehoben und durch die gewichtete Gesamtenergieeffizienz abgelöst. Damit ist der gesamte Energieverbrauch des Gebäudes zu berücksichtigen. Gleichzeitig darf die Eigenenergieerzeugung (Elektrizität und/oder Wärme) in Abzug gebracht werden, sofern diese aus erneuerbaren Energien gewonnen werden. Der Grenzwert des Heizwärmebedarfs bleibt bestehen.

Eigenenergienutzung und Solarpflicht bei Neubauten:

Um die Anforderungen an die Gesamtenergieeffizienz von Neubauten zu erfüllen, ist in der Regel eine eigene Energiegewinnung notwendig – im Normalfall mit einer Solaranlage. Damit wird der dringliche Bundesbeschluss zur Nutzung der Sonnenenergie erfüllt: Bei Neubauten mit einer Gebäudelfläche von mehr als 300 m² muss auf dem Dach oder an der Fassade eine Solaranlage angebracht werden.

Elektromobilität:

Bei Neubauten ist ein Teil der Parkplätze mit Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge auszurüsten.

Leuchtreklamen / Schaufensterbeleuchtungen:

Leuchtreklamen, Schaufensterbeleuchtungen und Beleuchtungen von Sehenswürdigkeiten müssen energieeffizient sein und zwischen 22 und 6 Uhr ausgeschaltet werden, wenn sie nicht aus Sicherheitsgründen notwendig sind. Für bestehende Anlagen ist eine Übergangsfrist von 5 Jahren vorgesehen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.be.ch/keng

Für eine Beratung wenden Sie sich an die öffentliche regionale Energieberatung des Kantons Bern oder die Energieberatungsstelle Emmental in Burgdorf.

Zu den Änderungen im neuen Energiegesetz des Kantons Bern haben die Gemeinden Bätterkinden, Utzenstorf und Wiler zusammen mit der Energieberatungsstelle Emmental am 23. Mai 2023 einen Informationsanlass im Kirchgemeindegemeinschaftssaal in Utzenstorf durchgeführt.

Der Energieanlass stiess in der Bevölkerung der drei Gemeinden auf ein sehr grosses Interesse. Der Kirchgemeindsaal in Utzenstorf war durch Zuhörer und Interessenten bis auf den letztmöglichen Stuhl voll besetzt.

Der Referent Remo Fuchs der Energieberatungsstelle Emmental konnte alle Anwesenden für die Themen begeistern. Auch die gestellten Fragen aus den interessierten Reihen wurden durch den Fachmann Remo Fuchs kompetent beantwortet und entsprechend ausgeführt. Im Anschluss an das Referat wurde für die Anwesenden ein Apéro offeriert.

Die durchgeführte Veranstaltung für die Bevölkerung war ein gelungener Anlass. In diesem Sinne nochmals herzlichen Dank an alle beteiligten Organisatorinnen und Organisatoren der drei Gemeinden sowie dem Referenten der Energieberatungsstelle Emmental.

Hier noch ein paar Bildimpressionen des Energieanlasses.



Zurückschneiden von Hecken

Vorbeugend für den Winterdienst:

Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen entlang von öffentlichen Strassen; Einfriedungen

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Hinweise auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:

1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsfährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 73 Abs. 2, Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 sowie die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Art. 56 und 57, unter anderem vor:

- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 0.50 m Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 0.50 m freizuhalten.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Einfriedungen und Zäune bis zu einer Höhe von 1.20 m müssen einen Strassenabstand von mindestens 0.50 m ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 0.60 m überragen. Für nicht hochstämmige Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und dergleichen gelten dieselben Vorschriften. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende Pflanzen.
- Vorbehalten bleiben strengere Gemeindevorschriften.

Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen alljährlich bis zum 20. Dezember auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen.

Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.

Wichtige Daten

Gemeindeversammlungen 2024,

Beginn: 20.00 Uhr, Aula

Donnerstag, 6. Juni 2024

Dienstag, 3. Dezember 2024

Abstimmungen

Sonntag, 03. März 2024

Sonntag, 09. Juni 2024

Sonntag, 22. September 2024

Sonntag, 24. November 2024

Öffnungszeiten über Weihnachten / Neujahr

Die Gemeindeverwaltung ist über Weihnachten und Neujahr wie folgt geöffnet:

Mo	25.12.2023	Ganzer Tag geschlossen
Di	26.12.2023	Ganzer Tag geschlossen
Mi	27.12.2023	08.00 Uhr – 12.00 Uhr 13.30 Uhr – 17.00 Uhr
Do	28.12.2023	08.00 Uhr – 12.00 Uhr 13.30 Uhr – 17.00 Uhr
Fr	29.12.2023	08.00 Uhr – 15.00 Uhr
Mo	01.01.2024	Ganzer Tag geschlossen
Di	02.01.2024	Ganzer Tag geschlossen

Ab Mittwoch, 3. Januar 2024 sind wir gerne zu den ordentlichen Öffnungszeiten für Sie da!

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal wünscht Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit.

Einführung eUmzug

eUmzugCH

Seit dem 1. November 2023 ist der eUmzug auch für die Gemeinden Wiler und Ziebach zugänglich.

Mit der Plattform eUmzug kann nun der Umzug beziehungsweise Weg- und Zuzug einer Person innerhalb der Schweiz gemeldet werden.

Auf den Webseiten der Gemeinden ist nun auf der Startseite das Logo des eUmzuges. Wenn man das Logo anklickt, kommt man direkt auf die Webseite des eUmzug.

Gemeindeverbände / Regionale Kommissionen / Regionale Zusammenarbeiten

Mithilfe des eUmzug kann man sich auf den Gemeinden an- und abmelden, ohne tatsächlich vorbeizugehen. Das An- und Abmelden am Schalter bleibt selbstverständlich weiterhin möglich.

Mindestbetrag für Bezahlungen bei der Gemeindeverwaltung

Bei der Gemeindeverwaltung Wiler kann man seit längerer Zeit mit Postfinance-Karte oder Debit-Karte bezahlen. Auf diesen Kartenzahlungen fallen Gebühren an. Da die Gemeinde diese hohen Gebühren auf kleinen Beträgen in Zukunft umgehen will, werden Kartenzahlungen nur noch über CHF 10.00 akzeptiert. Kleinere Beträge müssen ab sofort bar bezahlt werden. Weiterhin werden keine Kreditkarten wie Mastercard oder Visa-Karte angenommen.

Zu vermieten in Zielebach

3,5-Zimmer-Wohnung, 95 m², CHF 1'290.00

Wir vermieten per 1. April 2024 an der Schulhausstrasse 11 (Schulhaus/Gemeindeverwaltung) im 1. Stock eine schöne, sanft sanierte 3,5-Zimmer-Wohnung im ländlichen Zielebach.

Miete	CHF	1'000.00
Nebenkosten	CHF	200.00
Garage	CHF	90.00
Total	CHF	1'290.00

Interessierte melden sich bei der Gemeindeverwaltung Zielebach, info@zielebach.ch oder 032 675 13 83.

Regionale Kommission für Altersfragen

Text: Raphael Jordi

«ungeri Ämme hiuft» – Angebot für kleine Dienstleistungen

Das Angebot «ungeri Ämme hiuft» soll Menschen, die gerne jemandem helfen möchten und Menschen die Hilfe benötigen, zusammenbringen. In den vier Gemeinden haben wir bis jetzt verschiedene Angebote versucht zu lancieren, zum Beispiel «Senioren und Jugendliche helfen Senioren» oder Freiwilligenarbeit.

Nun wollen wir in allen vier Gemeinden dasselbe Angebot aufgleisen. Dabei geht es um Hilfe anbieten und auch um Hilfe anzunehmen. Manchmal klappt dies ganz gut im nahen Umfeld. Oftmals haben wir aber die Idee, wir möchten unsere Hilfe anbieten und sehen gerade nicht wo, oder wir wären froh um eine helfende Hand und finden gerade nicht die geeignete Person.

Wir möchten als Regionale Kommission für Altersfragen der vier Gemeinden Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Zielebach die Vermittlerin sein, so dass sich Helfende und Hilfesuchende einfacher finden können. Dabei verfolgen wir keine kommerziellen Interessen, wir sehen uns als Zwischenstation. Sobald Sie die Person, die helfen kann oder Hilfe braucht, gefunden, haben wir unsere Aufgabe erfüllt.

Dienstleistungsangebot

allgemeine Haushaltarbeiten

Haustiere betreuen

Auto waschen/putzen, Velo putzen

leichte Umgebungs- und Gartenarbeiten

Botengänge

Kontakte (bspw. vorlesen, spielen, spazieren)

PC-/Handy-Unterstützung

Unterstützung in administrativen Aufgaben

Fahrdienst

Begleitung an kulturelle Anlässe

Das Dienstleistungsangebot ist nicht abschliessend

Dienstleistung in Anspruch nehmen

Wenn Sie Unterstützung bei der Arbeit im und ums Haus brauchen, zum Beispiel beim Rasen mähen, wischen, Einkäufe erledigen, staubsaugen oder ähnliches, dann melden Sie sich. Vielleicht würden Sie gerne mehr am Computer machen, bräuchten aber jemanden, der Ihnen das eine oder andere erklären könnte.

Oder wünschen Sie sich eine Begleitung für einen kulturellen Anlass? Möchten Sie wieder einmal ins Kino? Zögern Sie nicht, sich zur Nutzung eines Dienstleistungsangebots bei der Regionalen Kommission für Altersfragen zu melden! Die Dienstleistung ist direkt mit 10 Franken pro Stunde zu entschädigen.

Dienstleistung anbieten

Sie möchten andere Personen mit einer Dienstleistung unterstützen? Wenn ja, bitte umgehend bei der Regionalen Kommission für Altersfragen melden. Die Dienstleistung wird durch die Beziehenden direkt mit 10 Franken pro Stunde entschädigt.

Mithelfen können alle. Auch Schulpflichtige Kinder ab dem 13. Altersjahr können kleine Arbeiten ausführen. Die maximale Beschäftigungszeit pro Tag beträgt drei Stunden bzw. neun Stunden pro Woche.

Die Versicherung, insbesondere Haftpflicht und Unfall, ist Sache der Privatpersonen (resp. der Jugendlichen und ihren Erziehungsverantwortlichen). Die Regionale Kommission für Altersfragen kann in keinem Fall haftbar gemacht werden.

Kontakt

Regionale Kommission für Altersfragen
Gemeinde Utzenstorf
T 032 666 41 41
abteilung.bevoelkerung@utzenstorf.ch

Was ist ein «Regionales Führungsorgan (RFO)»?

Text: Jocelyne Kläy, C Kommunikation RFO Untere Emme

Bei einem Unfall, einem Keller mit Wasser oder einem Brand stehen dem Bürger als Ersteinsatzkräfte Polizei und Feuerwehr zur Verfügung. Anders gelagert ist dies bei länger andauernden Ereignissen. Zum Beispiel im Fall, dass die Emme über die Ufer tritt und ganze Quartiere unter Wasser setzt. Für solche Katastrophen und Notlagen steht der politischen Exekutive ein Krisenstab, das sogenannte Führungsorgan zur Verfügung. Dieses hilft und unterstützt den Gemeinderat auf strategischer Ebene im Hinblick auf die Bewältigung des Ereignisses.

Das Regionale Führungsorgan Untere Emme steht als Krisenstab den Gemeinden Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Zielesbach zur Verfügung. Es

- trifft die personellen, materiellen und organisatorischen Vorbereitungen zur Bewältigung der Lage,
- plant den Einsatz der vorhandenen Ressourcen,
- beantragt bei Bedarf weitere Mittel,
- und erarbeitet die Entscheidungsgrundlagen für die politische Behörde basierend auf der momentanen Lage und der möglichen Lageentwicklung.

Dazu arbeitet es eng mit der Einsatzleitung der im Einsatz stehenden Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes, anderen Führungsorganen und politischen Entscheidungsträgern zusammen. Die Ereignisbewältigung ist subsidiär organisiert: Wenn die Ereignisbewältigung die Ressourcen der Gemeinde übersteigt oder wenn ein Ereignis überregional, kantonal oder gar schweizweit eintritt, kommen die Exekutiven übergeordneter Stufen mit ihren jeweiligen Führungsorganen zum Einsatz.

Der Stab des RFO Untere Emme besteht aus:

Luca Meier	C RFO
Ramon Moser	Stabschef
Alain Baumgart	C Lage
Jocelyne Kläy	C Kommunikation
Max Affolter	C Öffentliche Sicherheit
Hansueli von Arx	C Schutz und Rettung
Ruth Ries	C Gesundheit
Rosmarie Habegger	C Logistik
Bernhart Mäusli	C Infrastrukturen

Seine Einsatzfähigkeit trainiert der Stab jährlich anlässlich einer Tagesübung oder -schulung und führt zudem verschiedene Rapporte je Jahr durch.

Kontakt

Regionales Führungsorgan Untere Emme
Geschäftsstelle
Gemeinde Bätterkinden
Bahnhofstrasse 4
3315 Bätterkinden
T 032 666 42 60
oesue@baetterkinden.ch



Start ins Schuljahr 2023/24

Autorin: Annekäthi Schwab Hauptschulleiterin

Am 14. August starteten wir ins neue Schuljahr. Auch an der Schule Untere Emme war der Lehrpersonenmangel spürbar. Erfreulicherweise konnten wir nach den Herbstferien alle Stellen besetzen. Ein herzliches Dankeschön an die vielen langjährigen Mitarbeitenden, die die «neuen» Lehrpersonen, mit viel Engagement täglich begleiten und unterstützen. Wir dürfen dabei auch einige angehende Lehrpersonen bei ihrem Einstieg in den Beruf begleiten.

In der Tagesschule konnten wir mit Norbert Schärli eine neue Führungsperson gewinnen. Besuchen Sie am 7. Dezember am Standort Utzenstorf in der Tagesschule das Adventsfenster und lernen Sie Nobi Schärli mit seinem Team kennen.

Nachfolgend geben wir Ihnen einen Einblick in ein paar Aktivitäten aus den verschiedenen Standorten.

Unsere abenteuerlustige Landschulwoche

Autorinnen: Lina und Alisha, Schülerinnen, der 9. Klassen
Bätterkinden
Bilder: Jugendliche

An einem schönen Montagmorgen in der Früh besammelten sich die Schüler und Schülerinnen der 9. Klassen am Bahnhof Bätterkinden.

Etwas müde, jedoch trotzdem voller Freude stiegen wir in den Zug Richtung Bern. Dieser füllte sich rasch mit unseren bunten Gepäckstücken. Vollgepackt und mit schnellem Schritt ging es für uns zu unserem nächsten Zug Richtung Genf.

Nach einer etwas turbulenten und aufwühlenden Zugfahrt erreichten wir Nyon. Von dort aus wechselten wir in den letzten Zug an unser endgültiges Ziel Saint-Cergue.

In ständiger Begleitung von guter Musik, welche für gute Laune sorgte, watschelten wir den mühsamen Hügel hinauf. An diesem Tag hiess es ankommen, auspacken und chillen. Die folgenden fünf Tage verbrachten wir in einem alten Schloss, welches umgeben von idyllischem Kuhglocken-Läuten war und eine wundervolle Aussicht auf den Genfersee bot.



Eine Woche im Schloss, das erleben nicht alle.

Am nächsten Morgen waren alle noch etwas erschöpft und verschlafen von der Anreise und dem prächtigen Lagerfeuer des Vorabends. Gut gestärkt vom Frühstück machten wir uns auf den Weg zu einer Wanderung. Trotz des hügeligen und steilen Weges sind wir mit guter Stimmung auf „«La Barillette» hinaufgewandert. Einigen Schülern war dies noch nicht genug und sie marschierten schliesslich noch zu einem höheren Aussichtspunkt hinauf. Später assen wir gemeinsam ein leckeres Abendessen und liessen den Abend ausklingen.



Wenn da nicht Ferienstimmung aufkommt...

Am Mittwoch brachen wir auf, um das UNO-Gebäude in Genf zu besichtigen.

Später durften wir die Freizeit in der Stadt geniessen und anschliessend machten wir uns auf den Weg zurück in unsere prächtige Unterkunft.

Nach unserem Pizzaplausch endete der Tag weniger schön. Leider gab es ein genaueres Kennenlernen mit der rutschigen Treppe...



Eine traumhafte Woche mit einer traumhaften Aussicht.

Am Donnerstag, dem 14. September zogen wir los nach Nyon, bedauerlicherweise mit einer Person weniger, da sich diese am Fuss verletzt hatte. Mit dem Schiff fuhren wir über das glitzernde Wasser des Genfersees Richtung Yvoire. Ein kleines, schönes Städtchen mit köstlichem Gelato. Nach einem drolligen Abendessen genossen wir den letzten Abend in Saint-Cergue und mit guter Musik und toller Stimmung endete dieser!



In einem solchen Dorf sprechen alle gerne französisch.

Am Freitag stand nur noch Putzen auf dem Programm. Mit guten Erlebnissen, tollen Fotos und neuen Französischkenntnissen im Gepäck ging es zurück nach Bätterkinden. Vom Bahnhof aus schlenderten wir alle in verschiedenen Richtungen nach Hause.

OL am Standort Utzenstorf

Autorin: Cécile Schneider, Schulleiterin
Bild: Gaby Heiniger

Aufgrund Bauarbeiten in der Mehrzweckhalle in Utzenstorf konnten die Schülerinnen und Schüler diese nicht benutzen, daher beschlossen die Lehrpersonen der 5.-9. Klassen wieder das Thema des Orientierungslaufes aufzunehmen und dies mit einem Wettkampf vor den Herbstferien abzuschliessen. Der Schul-OL des Gotthelfschulhauses in Utzenstorf war dann auch ein voller Erfolg! In diesem sportlichen Event, der sich an die Schülerinnen und Schüler der 5. bis 9. Klasse richtete, herrschte eine fantastische Stimmung. Die Begeisterung und Motivation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren förmlich spürbar und trieben die gesamte Veranstaltung voran. Die Schülerinnen und Schüler haben mit grossem Eifer teilgenommen.



Das Wetter konnte den Läuferinnen und Läufer nicht trotzen.

Ein grosser Dank gebührt dem engagierten Team, das diesen besonderen Tag perfekt vorbereitet hat. Von der Streckenauswahl bis zur Organisation der Startzeiten – alles lief reibungslos und sorgte dafür, dass der Schul-OL zu einer rundum gelungenen Sache wurde.

Ein heisser und doch schöner Start am Standort Wiler

Autorin: Marlies Berger, Schulleiterin
Bilder: Lehrpersonen

Das neue Schuljahr startete für alle mit grosser Hitze und der Unterricht konnte zum Teil nicht in den Schulräumen durchgeführt werden. Die Lehrpersonen zeigten viel Flexibilität und passten die Lernorte an. So gingen alle Klassen ins Bedli oder ins Freibad, in den Wald oder verlegten den Unterricht in die kühle Aula oder unter die Bäume draussen. Der Hauswart richtete uns auch Abkühlung auf dem Pausenplatz ein, so dass die Kinder dort unter dem Rasensprenger oder beim Brunnen wieder einen kühlen Kopf bekommen konnten.

Reformierte Kirchgemeinde Utzenstorf, Wiler, Zielebach

Texte: Gundi Klemm, Livia Karpati
Foros: Andrea Weber, Livia Karpati

Als Bub wollte ich Lokführer werden

Zum bevorstehenden Rücktritt von Peter Grossenbacher als Kirchgemeindepäsident

Gundi Klemm: Freundlich und gelassen in Miene und Haltung, wie man ihn in Utzenstorf kennt, erwartet Peter Grossenbacher zum Gespräch, das seiner Verabschiedung im November vorausgeht. Aufgewachsen in Spiez in einer christlich orientierten Familie besuchte er in Bern das Gymnasium Denn tief im Herzen bewahrte er seinen Bubentraum, Lokführer zu werden, wie sein Vater einer war. Nach der Matur studierte er Wirtschaftswissenschaften in Bern und dissertierte zum Thema «Internationale touristische Preis Leistungsvergleiche». 1991 bezog er mit seiner jungen Familie ein Haus in Utzenstorf.

Seine Frau Silvia engagierte sich in der örtlichen Reformierten Kirchgemeinde und zog auch ihn näher in deren Wirkungskreis. Zuvor allerdings übernahm er das Präsidium der Gemeindeversammlung für mehrere Jahre. Ein Jahr vor seiner Pensionierung 2017 übernahm er gemeinsam mit Andrea Flückiger das Präsidium des Kirchgemeinderates, das Grossenbacher ab 2020 allein führt. Sein Einblick in die kirchliche Arbeit überzeugte ihn für seinen Einsatz. Denn: Kirche sei dort, wo sonst niemand ist, und ihre Seelsorge helfe Menschen, die nicht sonnenseitig leben, heisst sein Credo. Sein persönliches Argument lautet zudem: «Ich will der Gesellschaft – auch als Dank für meinen eigenen Entwicklungsweg – mit meiner freiwilligen Arbeit etwas zurückgeben.»

Im Kirchgemeinderat war für ihn eine gute Zusammenarbeit zwischen den Ressorts und dem Pfarrteam wichtig. Zudem galt es, die Finanzen so zu gestalten, dass genügend Kapitalausstattung für künftige Investitionen vorhanden war. Dies machte eine Steuerfussanhebung unumgänglich. Am Herzen lag ihm, dass die Kirche Präsenz zeigte, so etwa mit Sommerfesten, der «Langen Nacht der Kirchen», der öffentlich-wirksamen Beteiligung wie unlängst an der «Gwärbi» und der letztjährigen Vortragsserie zum Jubiläum der 500 Jahre alten Kirchenfenster. Ein Glücksfall für das Publikum waren und sind die vielen Konzerte in der Kirche unter Mitwirkung ausgezeichneter Solistinnen und Solisten. Bei allen Planungen, konkreten Vorbereitungen und in der Ratsarbeit habe er als «Erbteil» seines Berufes, wie er schmunzelnd anfügt, von seiner Erfahrung in der Sitzungsführung profitiert.

Als markantestes Ereignis dominierte die Pandemie seine Amtszeit, die das gesamte kirchliche Leben lähmte. Gern denkt er zurück an den gesprächsreichen Telefondienst und den Einkaufsdienst, der in dieser Notzeit mit Jugendli-



Die Begrüssung aller Kinder bei schönstem Wetter.

Nach den ersten Wochen begrüsst wir die neuen Kindergartenkinder und nahmen sie in unseren Kreis auf. Dieser Anlass ist zu einem Schuljahresstartritual in Wiler geworden und forderte uns dieses Jahr mit 24 neuen Kindergartenkindern ziemlich heraus. Aber die grossen Schülerinnen und Schüler erfüllten ihre Aufgabe sehr verantwortungsvoll und führten die Kleinen mit Bravour durch die alljährliche Polonaise. An unserem Standort besuchen nun 143 Kinder den Unterricht, davon sind 45 in den zwei Kindergartenklassen und 98 in den 6 Mehrjahrgangsklassen. In drei Klassen haben mit dem neuen Schuljahr auch neue Klassenlehrpersonen gestartet. Wir durften Micha Mathys für die 5./6b und Monika Werlen für den Kindergarten 2 anstellen. Sina Ricci hat den Standort gewechselt und bei uns in Wiler den Kindergarten 1 übernommen. Dieser Start war wegen eines Wasserschadens besonders herausfordernd, musste der Kindergarten doch kurzfristig im Foyer eingerichtet werden. Fürs 2. Quartal sind die Räumlichkeiten inklusive neuem Boden nun wieder bezugsbereit.

Für die Unterstützung, die Flexibilität und die gute Übergangslösung bedanken wir uns ganz herzlich bei der Gemeinde Wiler und dem Unterhalts- und Verwaltungsteam! Der Schulstart war auch für unseren neuen Hauswart mit viel Arbeit verbunden. Wir sind sehr dankbar für das Engagement von Marcel Steiner im und ums Schulhaus und wünschen ihm weiterhin viel Freude an der neuen Arbeitsstelle.



Die Kindergartenkinder wurden in die berühmte Polonaise eingeweiht.

chen organisiert wurde, um die Versorgung Alleinstehender und älterer Paare zu gewährleisten. Für die Kirchgemeinde schwierig zu bewältigen war auch der Abschied von beiden Pfarrern, die neue Herausforderungen suchten. Nach kurzem «Interregnum» durch Zuzug auswärtiger Pfarrpersonen sieht die Zukunft mit der Installation der beiden amtierenden Pfarrerrinnen wieder erfreulich aus.

Nicht verschweigen will Grossenbacher seine Betroffenheit, dass in der letzten Zeit jährlich rund 50 Angehörige der Kirchgemeinde ihren Austritt erklären. (Neuerdings sogar mit dem gelegentlich abstrusen Hinweis auf sexuelle Übergriffe in der Katholischen Kirche). Ein Konfliktthema seien auch die Kirchensteuern, für die kritische Zeitgenossen eine eindeutige Darstellung des «Nutzens» erwarten. Dass die Kirche neben dem offensichtlichen Geschehen wie Gottesdienste, Seniorenarbeit, Unterricht, vielfältig ausgerichtete Jugendbetreuung, Besuchsdienst etc. weitere Aufgaben wie Spital- und Gefangenenseelsorge betreibt, wird offenbar wenig zur Kenntnis genommen.

Trost vermittele ihm dann das Wissen um diese lebendige, offene Kirchgemeinde Utzenstorf-Wiler-Zielebach, die von kompetenten Mitarbeitenden auf allen Ebenen getragen wird. «Wir setzen uns ein für soziale Wärme und christliche Werte im Zusammenleben», unterstreicht Grossenbacher. Für ihn, der die Jahre seiner Mitarbeit als Bereicherung empfunden hat, ist Kirche kein Auslaufmodell. «Kirche hat Zukunft, wenn sich ihre kleinräumigen Strukturen verändern», bekräftigt er. Nötig allerdings sei, die Bereitschaft mitzuarbeiten und individuelle Ressourcen einzubringen. «Unsere Kirche bietet vielerlei Optionen, die unser menschliches Leben reicher machen können.»



«Ich bin immer gerne in die Kirche gegangen»

Nach 12 Jahren scheidet Margrit Struchen-Habegger (Zielebach) aus dem Kirchgemeinderat aus

Gundi Klemm: Ab 2012 war Margrit Struchen im Rat der Reformierten Kirchgemeinde Utzenstorf-Wiler-Zielebach zuerst für das Ressort Kinderarbeit und ab 2015 für die Seniorenbetreuung zuständig. Diese Aufgabe, die sie von Vorgängern in gutem Zustand übernehmen konnte, umfasste

die alljährlichen Seniorenferien, den Besuchsdienst, den zwei Mal im Jahr stattfindenden «Froue- u Mannermorge» und den ebenso zweimal jährlich organisierten Seniorennachmittag. «In Zusammenarbeit mit dem Pfarrteam und zahlreichen ehrenamtlichen Kräften ergaben sich immer erfreuliche Treffpunkte, die von vielen Menschen geschätzt werden,» betont die Zielebacherin in ihrem Rückblick auf 12 Jahre Mitwirkung. Ihre anfängliche Arbeit widmete sich dem Wiederaufbau der Sonntagsschule, die damals nur noch 5 Kinder umfasste. Als besonders bedeutsam erachtet sie die Seniorenferienwoche, die zumeist alleinstehenden Personen einmal im Jahr Abwechslung und Erholung ermöglicht. «Ob im Wallis oder sogar mal in Frankreich haben in früheren Jahren durchschnittlich 30 betagte Angehörige unserer Kirchgemeinde frohe Tage an wunderschönen Orten erlebt,» erinnert sich Margrit Struchen.



Mutiger geworden

Aufgewachsen ist Margrit Struchen in Basel. Ihre Mutter arbeitete als Offizierin in der Heilsarmee. Durch diese Prägung sei sie immer gerne in die Kirche gegangen, betont sie. Gemeinsam mit zwei Schwestern fand sie 1982 als ausgebildete Fotoverkäuferin Wohnung und Anstellung hier im oberen Bernbiet. «Ich wollte lieber auf dem Land leben, weil mir die Stadt zu stressig war.» Auf ihren Berufswunsch, Säuglingschwester zu werden, hatte sie wegen eines komplizierten Armbruchs verzichten müssen. Deshalb machte sie ab 2006, als sie mit Ehemann und drei Söhnen in Zielebach wohnte, die Fürsorge für Kinder als Tagesmutter zu ihrem Ziel. So wurde der Kirchgemeinderat auf sie aufmerksam.

Durch die Arbeit in ihrem Ressort sei sie insgesamt mutiger geworden, bekräftigt sie. Ihre Hemmungen zum spontanen Kontakt und zur Kommunikation hätten sich sehr vermindert, bekennt sie lächelnd. Denn: «Ich schaffe gern mit Menschen.» Zudem habe sie durch das Engagement in der Kirchgemeinde als ehemalige Baslerin in der hiesigen Region schnell Fuss gefasst.

Für die Zukunft der Kirchgemeinde hofft sie, dass «mehr Leute den Weg zu uns finden». Viele passende Angebote seien ja bereits vorhanden.

«Aus erster Hand Ungarn erlebt»

Unter der Reiseleitung von Pfarrerin Livia Karpati erkundeten 27 Teilnehmende das Land an der Donau

Gundi Klemm: Eine fast 3000 Kilometer lange Carreise bei bestem Wetter zu den touristischen Höhepunkten in Ungarn! Und dies mit dem Vorteil, mit der gebürtigen Ungarin Livia Karpati als Planerin, Organisatorin, Dolmetscherin alles «aus erster Hand zu erleben». Die vom 30. September bis 8. Oktober dauernde Reise durch Deutschland und Österreich bis zur ungarischen Hauptstadt Budapest vermittelte Impressionen von Landschaften, den Besuch von grösseren und kleineren Städten sowie historisch bedeutsamer Gebäudekomplexe. In der Metropole gefielen das Opernhaus mit arrangiertem Konzert zweier Solisten, der prunkvolle Parlamentsbau direkt an der Donau gelegen, das beeindruckende Burgenviertel und die Markthalle. Eingestreut in den Aufenthalt waren Tagesausflüge mit dem begleitenden Car der Firma Gast ans Donauknie, in die geschichtlich wichtigen Städte Esztergom wie auch Visegrad bis in die Künstlerstadt Szentendre. Für eigene Erkundungen blieb stets genügend Zeit. Ein weiterer Tag widmete sich der für Ungarn typischen Puszta, die mit Museumsbesuch und vergnüglicher Kutschenfahrt die Reisegesellschaft erwartete. In drei Tagesreisen mit genussvollen Unterbrechungen ging es via Tihany, wo auch eine Weindegustation zum Programm zählte, über Pöchlarn a.d. Donau und Memmingen wieder zurück in die Schweiz. Grossen Eindruck hinterliess zuvor auch der Besuch im Weltkulturerbe Stift Melk, das hoch über der Donau thront.



Eine Pionierfahrt

Eingekehrt wurde zumeist in Restaurants, die gastronomische Landesspezialitäten anboten. Als Dolmetscherin kam Livia Karpati sehr häufig zum Einsatz, weil zugesagte deutschsprachige Führungen plötzlich nur noch in Ungarisch zur Verfügung standen. Manche Vorkommnisse wie beispielweise verwirrende Verkehrsregelungen für Autobusse und etliches mehr, das in Ungarn wohl etwas salopper als hier gehandhabt wird, beschäftigten Chauffeuse und Reiseleitung häufig, ohne dass die Teilnehmenden diese Probleme sonderlich wahrnahmen. Diese Reise, an der Ungarn auf verschiedenste Weise erlebt werden konnte, ermöglichte

eine für die Gruppe «massgeschneiderte» Pionierfahrt in die Epochen eines mitteleuropäischen Kulturlandes. Die aktuelle dortige Politik spielte für die Reisenden keine Rolle.



Vielfältige und neue Angebote der Kirchgemeinde in der kommenden Winterzeit

Gerade wenn die Tage kürzer werden und Weihnachten naht, bietet die reformierte Kirchgemeinde ein reichhaltiges Angebot speziell für diese Jahreszeit an wie zum Beispiel den Geschichtenadventskalender, das Weihnachtsfenster, die Senioren- und Familienweihnachten. Besonders seien folgende Angebote näher vorgestellt:

Kamingespräche im Kirchgemeindehaus

Von November bis April sind sie herzlich eingeladen zu den Kamingesprächen über Gott und die Welt. Am ersten Abend starten wir mit dem Thema «von Allerheiligen zu Halloween». Nach einer kurzen Einführung diskutieren wir über unsere damaligen und heutigen Erlebnisse. Im Dezember fragen wir uns, ob wir «Weihnachten abschaffen» sollten. Weitere Themenwünsche sind willkommen. Folgende Termine sind geplant: 2. November, 14. Dezember, 18. Januar, 15. Februar, 21. März, 18. April jeweils donnerstags von 19–20 Uhr. Livia Karpati, Pfarrerin.

Seniorenachmittag – Wasser ist Leben

Der Theologe und Naturfotograf Robert Schneiter führt uns mit einzigartigen Bildern an die einsamen Quellgebiete der 18 längsten Flüsse der Schweiz.

Anschliessend gibt es ein feines Zvieri.

Margrit Struchen, Kirchgemeinderätin, Livia Karpati, Pfarrerin, und ein Team von Freiwilligen heissen alle Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Beisammensein willkommen.

Dienstag, 21. November, 14 – 16.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Utzenstorf

Möchten Sie den Fahrdienst der Firma Gast in Anspruch nehmen? Melden Sie sich bitte bis 12. November bei Margrit Struchen an (032 675 07 38), damit wir die Fahrten koordinieren können.

Adventssingen in der ref. Kirche

Donnerstag, 30. November 19 – 20 Uhr

Haben Sie Lust, sich auf die kommende Adventszeit einzustimmen? Dies nicht nur mit Gützli backen, sondern mit unseren schönen Adventsliedern? Haben Sie sich schon gefragt, woher das eine oder andere Lied stammt? Seien Sie herzlich willkommen zum Mitsingen. Dazu erklingt festliche Orgelmusik. Livia Karpati, Pfarrerin & Hans Hirsbrunner, Organist.



Veranstaltungen

November 2023

Mittwoch, 1. November, 18.45 Uhr

Meditation in der ref. Kirche.

Donnerstag, 2. November, 19.00 Uhr

Kamingsgespräche im Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 9. November, 12.30 Uhr

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Rössli, Utzenstorf.

Dienstag, 14. November, 12.00 Uhr

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Schoris Bahnhof, Wiler.

Mittwoch, 15. November, 18.45 Uhr

Meditation in der ref. Kirche.

Samstag, 18. November, 10.00 Uhr

Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche.

Sonntag, 19. November, 19.00 Uhr

Taizé-Feier in der Kirche Utzenstorf. Einsingen ab 18.30 Uhr. Es gestaltet das Taizé-Team.

Dienstag, 21. November, 14.00 – 16.30 Uhr

Seniorenachmittag im Kirchgemeindehaus.

Dienstag, 28. November, 14.00 – 16.30 Uhr

Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

Mittwoch, 29. November, 18.45 Uhr

Meditation in der ref. Kirche.

Donnerstag, 30. November, 19.00 – 20.00 Uhr

Adventssingen in der ref. Kirche.

Dezember 2023

Sonntag, 3. Dezember, 19.00 Uhr

Taizé-Feier in der kath. Kirche Utzenstorf. Einsingen ab 18.30 Uhr. Es gestaltet das Taizé-Team.

Samstag, 9. Dezember, 10.00 Uhr

Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche.

Dienstag, 12. Dezember, 12.00 Uhr

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Schoris Bahnhof, Wiler.

Mittwoch, 13. Dezember, 18.45 Uhr

Meditation in der ref. Kirche.

Donnerstag, 14. Dezember, 12.30 Uhr

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Rössli, Utzenstorf.

Donnerstag, 14. Dezember, 19.00 Uhr

Kamingsgespräche im Kirchgemeindehaus.

Sonntag, 17. Dezember, 17.00 Uhr

Familienweihnachtsfeier in der ref. Kirche.

Sonntag, 17. Dezember, 20.00 Uhr

Ökumenische Lichterfeier in der Kirche Bätterkinden.

Dienstag, 19. Dezember, 14.00 – 16.30 Uhr

Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

Sonntag, 24. Dezember, 22.30 Uhr

Christnachtfeier in der ref. Kirche.

Montag, 25. Dezember, 9.30 Uhr

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl in der ref. Kirche.

Sonntag, 31. Dezember, 17.00 Uhr

Silvester-Gottesdienst in der ref. Kirche.

Januar 2024

Samstag, 6. Januar, 10.00 Uhr

Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche.

Dienstag, 9. Januar, 12.00 Uhr

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Schoris Bahnhof, Wiler.

Mittwoch, 10. Januar, 18.45 Uhr

Meditation in der ref. Kirche.

Samstag, 13. Januar, 14.00 Uhr

Puzzle-Plausch im Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 18. Januar, 19.00 Uhr

Kamingsgespräche im Kirchgemeindehaus.

Sonntag, 21. Januar, 19.00 Uhr

Taizé-Feier in der Kirche Bätterkinden. Einsingen ab 18.30 Uhr. Es gestaltet das Taizé-Team.

Mittwoch, 24 Januar, 18.45 Uhr

Meditation in der ref. Kirche.

Dienstag, 30. Januar, 14.00 – 16.30 Uhr

Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

Februar 2024

Samstag, 3. Februar, 10.00 Uhr

Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche.

Mittwoch, 7. Februar, 18.45 Uhr

Meditation in der ref. Kirche.

Donnerstag, 15. Februar, 19.00 Uhr

Kamingsgespräche im Kirchgemeindehaus.

Sonntag, 18. Februar, 19.00 Uhr

Taizé-Feier in der ref. Kirche. Einsingen ab 18.30 Uhr.

Es gestaltet das Taizé-Team.

Dienstag, 20. Februar, 12.00 Uhr

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Schoris Bahnhof, Wiler.

Mittwoch, 21. Februar, 18.45 Uhr

Meditation in der ref. Kirche.

Dienstag, 27. Februar, 14.00 – 16.30 Uhr

Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach

Vorstandsreise Herbst 2023

Text: Sabine Kahne

Bild: Stefanie Hubacher

Bei schönstem und herrlich warmen Herbstwetter verbrachten wir unsere diesjährige Vorstandreise in der Romandie.



Erntedank – Gottesdienst vom 15. Oktober 2023

Text: Sabine Kahne

Bilder: Brigitte Winz



Am ersten kühlen Herbstsonntag in diesem Jahr feierte die Kirchgemeinde Utzenstorf den traditionellen Erntedank – Gottesdienst in der reformierten Kirche Utzenstorf. Wie alle Jahre schmückten die Landfrauen zu diesem Anlass mit viel Freude die Kirche aus Gaben von Feld und Garten. Pfarrerin Nora Blatter führte mit Herzblut aber auch Humor durch den Gottesdienst. Die Themen Erntedank/Dankbarkeit und der

Sinn nach Verzicht und Genuss wurden von Frau Pfarrerin wunderbar in Einklang gebracht. Ausserdem wurden noch zwei Kinder getauft. Musikalisch an der Orgel wurden wir von Corinne Mani begleitet und Silvia Grossenbacher unterstützte als Lektorin den Gottesdienst. Danach gabs für alle ein Apéro, welches alljährlich von Landfrauen mit selbstgemachter Züpfle, Brot und frisch gepresstem Apfelsaft ausgerichtet wurde. Herzlichen Dank an alle die an diesem gelungenen Anlass mitgewirkt haben.



Einladung Adventsfeier

Adventsfeier des Landfrauenvereins

Datum: Donnerstag, 7. Dezember 2023

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: im Gasthof Bären, Utzenstorf

mit Frau Pfarrerin Nora Blatter und musikalischer Darbietung durch Sami Wäfler, Alphorn.

Abholdienst von zu Hause wird organisiert, bitte melden bei:

Patricia Fischer Tel. 032 665 16 07 Utzenstorf

Monika Lüdi Tel. 032 675 43 38 Zielebach

Hanni Zingg Tel. 079 514 55 71 Wiler

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Führung «Wilder Jura» Tête de Moine Mittwoch, 31. Januar 2024

Einkaufsmöglichkeit bei Camille Bloch (Ragusa & Torino)

Abfahrt:

07.30 Uhr ab Utzenstorf, Gasthof Bären

07.40 Uhr ab Wiler, Bäckerei Winz

07.45 Uhr ab Zielebach, Lädeli

Gemeinsames Mittagessen Restaurant Auberge de la Couronne in La Theurre

Kosten: Car inkl. Eintritt ca. CHF 68.00
Für die Carfahrt werden Reka-Checks von maximal CHF 20.00 angenommen.
Mittagessen ca. CHF 30.00

Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Max. Teilnehmerzahl: 40 Personen

Anmeldung: ab Montag, 8. Januar 2024
Bei Katrin Mathys, Tel. 079 904 48 59
ab 19.30 Uhr.

Anmeldeschluss: bis Freitag, 12. Januar 2024

Kursprogramm 2023/2024

Bitte aufbewahren!

Entdecke Dein neues Hobby! Viel Spass beim Stöbern durch unser Kursprogramm.

Mitglieder des Landfrauenvereins UWZ zahlen pro Kurs CHF 5.00 weniger. Die Anmeldung ist verbindlich. Wer verhindert ist, kann eine Ersatzperson organisieren. Das Kursgeld muss auf jeden Fall bezahlt werden. Männer sind jederzeit herzlich willkommen. Das Kursgeld wird am ersten Kurstag bar eingezogen.

Der Vorstand freut sich auf deine Anmeldung.

Haselnuss-Führung

Wir reisen zusammen mit dem Auto nach Murzelen zur Maulbeerbaumanlage, weiter geht's zur Haselnussproduktion mit Geschichte und Magie des Hasels in Hinterkappelen. Gemeinsam lassen wir den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Datum: Donnerstag, 18. Januar 2024

Zeit: 13.45 Uhr

Ort: Murzelen und Hinterkappelen (Fahrgemeinschaft ab Utzenstorf)

Kosten: CHF 30.00 (inkl. 1x Kaffee/Tee und Kuchen)

Kursleitung: Fam. Clavadetscher-Ramseier

Anmeldung: bis 20. Dezember 2023 bei
Monika Lüdi, Tel. 032 675 43 38
(ab 19.00 Uhr)

Fräche Vogu

Witzig schaut er doch aus, der ca. 100 cm grosse Vogel. Der Vogel ist für den Innenbereich oder den Eingang geeignet (inkl. Sockel).

Datum:	Freitag, 26. Januar 2024
Zeit:	14.00 Uhr
Ort:	Thun (Fahrgemeinschaft ab Utzenstorf)
Kosten:	Kurs CHF 90.00 inkl. Apéro und Getränke
Material:	CHF 50.00
Kursleitung:	Patricia Frieden
Mitnehmen:	Schürze, Gartenhandschuhe
Anmeldung:	bis 10. Januar 2024 bei Cordelia Spycher, Tel. 032 665 11 89 (ab 19.00 Uhr)

Dinkelback-Kurs

Dieser Kurs zeigt auf was beim Backen mit Dinkel geachtet werden soll. Es werden diverse Varianten vom Flammkuchen bis zum würzigen Brot angeschaut. Am Schluss nehmen wir viele Tipps und Tricks und unser selbstgebackenes Backgut mit nach Hause.

Datum:	Dienstag, 20. Februar 2024
Zeit:	13.15 – ca. 16.45 Uhr
Verschiebedatum:	Samstag, 24. Februar 2024, 09.00 – ca. 12.30 Uhr
Ort:	Mühle Kleeb, Dorf 20, Rüegsbach (Fahrgemeinschaft ab Utzenstorf)
Kosten:	CHF 70.0
Kursleitung:	Andrea Held
Mitnehmen:	Korb und Küchentuch, Schürze
Anmeldung:	bis 20. Januar 2024 bei Monika Lüdi, Tel. 032 675 43 38 (ab 19.00 Uhr)

Gartenstele

Herstellen einer Gartenstele aus verschiedenen Materialien je nach Lust und Laune.

Datum:	Donnerstag, 14. März 2024 ausgebucht
Datum:	Donnerstag, 21. März 2024 ausgebucht
Datum:	neu: Warteliste, neues Datum folgt
Zeit:	19.00 Uhr
Ort:	Werkstattladen Bueche Utzenstorf
Kosten:	je nach Grösse und Material CHF 55.00 bis CHF 150.00
Kursleitung:	Rosmarie und Hans Ammann
Anmeldung:	bis 2. März 2024 bei Cordelia Spycher, Tel. 032 665 11 89 (ab 19.00 Uhr)

Nielenkorb mit Gartenkräutern

Mit kundiger Anleitung flechten wir einen Nielenkorb, der nachher mit frischen Gartenkräutern bepflanzt wird.

Datum:	Dienstag, 26. März 2024
Zeit:	17.00 Uhr
Ort:	Seedorf BE (Fahrgemeinschaft ab Utzenstorf)
Kosten:	CHF 130.00 inkl. Gartenkräutern
Kursleitung:	Marianne Guillod
Mitnehmen:	Gute Baumschere, Handschuhe, alte Kleider
Anmeldung:	bis 8. März 2024 bei Cordelia Spycher, Tel. 032 665 11 89 (ab 19.00 Uhr)

Schafe aus Beton

Zusammen betonieren wir eine kleine Schafherde für in den Garten. Alle modellieren 2 lustige Schafe aus Beton, Grösse ca. 18 cm und 23 cm.

Datum:	Freitag, 5. April 2024
Zeit:	19.00 – ca. 22.00 Uhr
Ort:	Otterbach 4, Häusernmoos (Fahrgemeinschaft ab Utzenstorf)
Kosten:	CHF 90.00
Kursleitung:	Maria Hirsbrunner
Mitnehmen:	Arbeitskleidung und Schuhe, Transportkiste
Anmeldung:	bis 15. März 2024 bei Monika Lüdi, Tel. 032 675 43 38 (ab 19.00 Uhr)

Der Vorstand freut sich auf ein abwechslungsreiches, interessantes und lehrreiches Kursjahr 2023/2024.

Lismer- und Bastel-Nachmittag

mit Nelly Minder im Restaurant Rössli, Utzenstorf

Datum:	Dienstag, 21. November 2023 Dienstag, 12. Dezember 2023 Dienstag, 16. Januar 2024 Dienstag, 6. Februar 2024
Zeit:	14.00 – 16.30 Uhr
Ort:	Restaurant Rössli, Utzenstorf
Kursleitung:	Nelly Minder
Anmeldung:	keine erforderlich!

Weitere Veranstaltungen:

Freitag, 1. Dezember 2023	Bänzen verteilen
Mittwoch, 6. März 2024	Hauptversammlung im Restaurant Bären, Utzenstorf
Mittwoch, 15. Mai 2024	Seniorenfahrt
Mittwoch, 26. Juni 2024	Vereinsreise

Die Reiseverantwortlichen und der Vorstand freuen sich auf zahlreiche Beteiligung an allen Anlässen.



Kleintierzüchter Wiler

KTZV Wiler unterwegs im Jura
Text und Bild: Christian Blaser

Am Sonntag den 24. September frühmorgens versammelten sich die Mitglieder des KTZV Wiler zu ihrer Vereinsreise auf dem Viehschauplatz. Gut gelaunt steigen die Reiselustigen in den Car. Unter der Reiseleitung von Busreisen Schneider Kirchberg führte uns die Reise via Biel-Sonceboz zum Kaffeehalt im Restaurant Relais de Roselet in Les Breuleux.

Anschliessend weiterfahrt bei schönstem Herbstwetter und Traumhafter Fernsicht via La Chaux-de-Fonds wo die Folgen der Sturmschäden vom 24. Juli immer noch ersichtlich sind nach Le Locle. Für viele war dieser Landschaftlich sehr schöne Abschnitt eher unbekannt, oder es war schon sehr lange her seit dem letzten Besuch. Anschliessend war die Führung der unterirdischen Mühlen Des Col-Des-Roches angesagt.



Eindrücklich die menschliche Tatkraft des 17. Jahrhunderts, wo erfinderische Menschen den natürlichen Wasserfall zähmten um hydraulische Energie zu gewinnen. Im Laufe

der Zeit bauten sie in der Höhle ein ganzes System von Wasserrädern, Mühlen, Dreschmaschinen und Sägen. Nach der sehr interessanten Führung führte uns der Car zum Restaurant des Roches-de Moron in Les Planchettes für das Mittagessen. Von dort aus hatten wir einen Grandiosen Ausblick auf den Lac de Moron und zu unseren Nachbarn in Frankreich.

Viel zu früh kam die Abfahrt für die Rückreise via Val de Ruz über die Vue-des-Alpes-St. Blaise in das Seeland nach Finslerhennen zum Getränkehalt ins Bistro Kiener's. Mit vielen schönen und neuen Eindrücken aus dem Jura erreichten wir glücklich und zufrieden wieder Wiler.

Unsere nächsten Aktivitäten

9. – 10. Dezember 2023	Vereinsmeisterschaft in Biberist
5. – 7. Januar 2024	Kreisverbandsausstellung Untere Emme in Jegenstorf
25. – 28. Januar 2024	Bernisch Kantonale Rammlerschau in Schüpbach
5. Mai 2024	Jungtierausstellung Wiler

Weitere Bilder zur Vereinsreise und Infos über uns:
www.kleintierzuechter-wiler.ch



Jodlerklub Wiler

Text: Gerhard Pauli

Bilder: Ernst Hirsbrunner

Liebe Wiueler

Momou, es git ne no, dr Jodlerklub Wiler! Wenn ihr unsere Beiträge im Bulletin vermisst habt, soll es in Zukunft wieder regelmässige Berichte über uns geben.

Rückblick Standortbestimmung und Brätlen 20. Juli Vogelhüsi Wilerwald:

Auf eine etwas andere Art trafen wir uns beim Voguhüsi im Wilerwald zum Diskutieren und im 2. Teil zum Brätlen. Die Standortbestimmung sollte zeigen, ob wir uns als Klub immer noch auf dem richtigen Weg befinden. Jede und Jeder konnte seine Gedanken einbringen und eine rege Diskussion ist entstanden. Vom ganzen Klub wurde einstimmig beschlossen, dass wir im nächsten Jahr 2024 wieder am Bernisch Kantonalen Jodlerfest auftreten wollen. Lauter zufriedene Gesichter waren über diesen Entscheid zu sehen. Für den zweiten Teil warteten auch schon die Würste auf dem Grill und die Gesichter strahlten noch zufriedener! Selbstverständlich durfte ein Jutz nicht fehlen!



Rückblick Jodlerreise vom 12. August auf die Sitealp:

Bereits um 08.00 Uhr starteten wir mit dem Car ab Wiler. Unser 1. Bass, Clemence Hügin, hat die Reise organisiert und bis ins letzte Detail hervorragend geplant. Wir waren mit wenig Ausnahmen alle gespannt auf unser Reiseziel, die Sitealp ob Zweisimmen. Nach einem kurzen Kaffeehalt in Ringoldingen erreichten wir gegen Mittag die Sitealp. Von der Familie Santschi, der Aelplerfamilie, wurden wir herzlichst empfangen. Bald gings auf einen Rundgang mit Herr Santschi und wir lernten das Handwerk eines Aelpler äusserst gut kennen. Anschliessend wurden wir im Restaurant verpflegt mit einem herrlichen Fondue und Zugaben. Dazwischen scheute unser Carchauffeur nicht, uns fäzige Musik auf seinem Akkordeon zu spielen. Der Nachmittag ging so sehr schnell vorüber und schon hiess es «alle wieder einsteigen». Der «Vagabunden-Reisecar» mit Chauffeur Marco brachte uns sicher nach Wiler zurück. Die tolle Reise bei gäbigem Wetter und die vielen Eindrücke begleiteten die TeilnehmerInnen sicher nach Hause. Danke Clemens für die tadellose Organisation.

Rückblick Singen in der Kirche Utzenstorf am 17. September

Von der Kirchgemeinde Utzenstorf wurden wir angefragt, den Eidg. Dank-Buss- und Bettag Gottesdienst mit einigen Jodelliedern zu verschönern. Bereits um 08.30 Uhr trafen wir uns im Kirchgemeindehaus zum Einsingen. Mit einigen treffenden Jodelliedern wollten wir bei den Zuhörern einen guten Eindruck hinterlassen. Das ist uns gelungen. Die Predigt von Pfrin Karpati über die Bundesverfassung mit den Worten «Im Namen des Allmächtigen» und die Frage: Warum wollen einige Parlamentarier den «Allmächtigen» streichen, ging tief in sicher viele Herzen. Beim anschliessenden Apéro sangen wir zusätzlich 2 Jodellieder, ehe wir uns verabschiedeten.



Rückblick Infostand und Auftritte am Jubiläumsanlass «25 Jahre Verein Ortsmuseum Bätterkinden» am 7. + 8. Oktober Aula «Dorfmat» Bätterkinden

Zum Jubiläumsanlass wurden wir vom Ortsverein Bätterkinden eingeladen, am Samstag und Sonntag die anwesenden Ausstellungsbesucher mit einigen Jodellieder zu erfreuen. Das Team Käsermann Ueli (2. Tenorsänger) hat einen mit viel Kreativität entstandenen Infostand über unseren Jodlerklub aufgebaut. Alle anwesenden KlubmitgliederInnen waren begeistert davon, ebenso die BesucherInnen. Danke Ueli und Barbara und dem ganzen Team.



Nächster Anlass Kirchenkonzert in der Reformierten Kirche Utzenstorf

Am Samstag, 11. November um 19.00 Uhr und am Sonntag, 12. November um 17.00 Uhr ist der Jodlerklub Wiler Gast bei der Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung. Wir helfen mit einigen Jodelliedern den Anlass zu bereichern.

Ausblick

7. Dezember ab 19.00 Uhr	Adventsfenster bei Familie Thomas Meister, Wiler mit Ständeli vom Jodlerklub
15. Dezember	Chlousehöck im Schützenhaus Wiler

Singproben jeden Donnerstag von 20.00 bis 21.45 Uhr in der Pausenhalle Schulhaus Wiler. Neue Sänger sind willkommen! Komm doch einmal am Donnerstag zu einem Schnupperbesuch! Wir würden uns sehr freuen.

Kontakt

Jodlerklub Wiler bei Utzenstorf
www.jodlerklub-wiler.ch

Präsident: Fred Eggimann
M 079 610 70 49
eggimann90@bluewin.ch

Dirigentin: Cornelia Lehmann
M 079 273 86 27
coni.lehmann@gmx.ch

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Text: Rosmarie Urben
Fotos: Rosmarie Urben und Andreas Kämpfer

Ausblick ins Jahr 2024

Langsam geht das (heisse) und ereignisreiche Jahr zu Ende und wir können uns bereits aufs 2024 freuen. Wieder sind gemeinsame Anlässe mit den Trachtengruppen Bätterkinden und Kirchberg geplant und als Höhepunkt die Teilnahme am Eidgenössischen Trachtenfest in Zürich.

Rückblick auf die zweitägige Jubiläumsreise am 22. und 23. Juli 2023

Am frühen Samstagmorgen, nachdem auch die «Wiler» zugestiegen waren, machte sich unsere Car-Chauffeuse, Christine Kellenberger mit zahlreichen Reisefreudigen auf den Weg in Richtung Ostschweiz. «Für alle, die mich kennen, bin ich Christine, für die anderen auch», so wurden wir von ihr begrüsst. Schon bald gab es den ersten Halt im sehenswerten Landgasthof Sternen in Brunegg, wo bei Kaffee und «Gipfeli» bereits fleissig diskutiert wurde.

Etwa eine Stunde später erreichten wir die beeindruckende Kartause Ittingen, ein ehemaliges Kloster, das heute als Kultur- und Begegnungszentrum dient. Die Führung durch die

historischen Räumlichkeiten und den idyllischen Klostergarten war äusserst interessant und brachte uns die Geschichte und die Bedeutung dieses Ortes näher. Anschliessend wurde uns im integrierten Restaurant ein feines Mittagessen serviert, mit einem «Blüemlisalat» als Vorspeise. Der Kommentar: «Gjät issen i nid, vo däm han i doheime säuber gnue», zeigte, dass sich nicht ganz alle dafür begeistern konnten.

Die Reise ging weiter zum Weingut Jäger in Hüttwilen, wo wir herzlich empfangen wurden und Gelegenheit hatten, einige köstliche Weine der Region zu degustieren. Etwas müde und mit erlesenen Weinen im Gepäck machten wir uns auf den Weg zu unserem Übernachtungsort, dem schicken Hotel Seegarten in Arbon. Unsere Unterkunft war gemütlich und das Abendessen mindestens so reichhaltig wie das Mittagessen. Wer danach rechtzeitig zu einem Verdauungs-Spaziergang ans nahe gelegenen Bodenseeufer aufbrach, konnte bei angenehmer Temperatur einen traumhaft schönen Abend mit Sonnenuntergang geniessen. Die ganze Umgebung wurde dabei in ein magisches Glühen verwandelt. Ein Schlummertrunk im Restaurant-Garten bei Geplauder und Gelächter war der perfekte Abschluss unseres ersten Reisetages.



Kartause Ittingen in Warth-Weiningen.



Im Vordergrund, Roland Mathys und Ursula Blatter.



v.l. Andreas Kämpfer, Hanspeter Blatter, Bernhard Schober und Hansueli Thomann.



v.l. Christine Kellenberger, Annemarie Schiffmann, Erika Burri, Irène Kämpfer und Beatrice Christen.



Christoph Badertscher, Annemarie Schiffmann und Peter Schiffmann bei der Weindegustation.

Der Sonntag begann mit einem ausgiebigen Frühstück und danach ging die Fahrt weiter nach Konstanz. Die Enttäuschung am Zoll war gross, weil sich (wieder einmal) kein Mensch für unsere ID-Karten interessierte. Die kurze Überfahrt mit der Fähre nach Meersburg lenkte aber auch die Frustrierten ab und schon bald parkierten wir in Unteruhldingen, um die berühmten Pfahlbauten zu besichtigen. Diese historischen Rekonstruktionen boten einen einzigartigen

Einblick in das Leben unserer Vorfahren, die vor Tausenden von Jahren in dieser Region lebten. Wir konnten Holzstege und Plattformen betreten, um die Häuser, Werkstätten und Alltagsgegenstände aus vergangenen Zeiten zu betrachten. Es war eine spannende Zeitreise in eine längst vergangene Ära.

Bis zur Weiterfahrt reichte die Zeit noch für ein Bier oder zum Lädlele auf dem nahen Markt. Mehre Frauen stürmten dort einen Stand und kauften insgesamt sechs Röcke. Der Ladenbesitzer konnte offenbar das Geschäft seines Lebens machen und staunte, dass eine der Damen sogar gekonnt den Preis herunter «märtete» – von Schweizern sei er sich das sonst nicht gewohnt.

Zwei (ältere) Personen hatten ziemlich Mühe, den Parkplatz und den Car wieder zu finden und mussten nach dem Weg fragen, was die Einheimischen mit erstaunten Ausrufen kommentierten: «Waass, verlaufen habt ihr euch!? Ist denn sowas möglich?» Trotzdem erreichten wir rechtzeitig die «Meersburger-Winzerstuben» zum gemeinsamen Mittagessen, welches diesmal frei gewählt werden konnte. Die historischen Gebäude, die stattliche Burg, die malerischen Gassen und der Blick auf den Bodensee machten die anschliessende Erkundung des Städtchens zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken machten wir uns schliesslich auf den langen Heimweg, zum Glück ohne Zeitverlust im Stau. Unsere Reiseleiterin Beatrice Christen sorgte mit «Täfel» und Snacks dafür, dass niemand hungern musste.

Die 2-tägige Jubiläumsreise der Trachtengruppe war ein voller Erfolg und wird uns allen noch lange in bester Erinnerung bleiben. Ein grosser Dank geht an Beatrice für die Superorganisation und an unsere kompetente Chauffeuse Christine.

Ein herzliches Dankeschön ebenfalls unserer Trachtengruppe, denn dank einem tollen Zustupf aus der Vereinskasse, lebten wir während diesen zwei Tagen quasi in Saus und Braus!



Bernhard Rüedi, Vreni Hofer, Peter Hofer und Frieda Mollet.



Burg Meersburg am Bodensee, DE



v.l. Marianne Rüedi, Vreni Hofer, Irène Kämpfer, Erika Burri, Beatrice Christen und Susanne Mathys.



Pfahlbauten in Unteruhldingen, DE.

Ausblick:

Spielabend (intern) Mittwoch, 17. Januar,
19.30 Uhr, Restaurant Rössli

Hauptversammlung Mittwoch, 21. Februar, 19.30 Uhr,
Restaurant Rössli

Proben Kinder- und Jugendtanzgruppe:

Tanzen	jeden zweiten Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr
Leitung	Vreni Kämpfer und Vreni Hofer
Probelokal	Aula Gotthelfschulhaus

Interessierte Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren sind herzlich willkommen und können jederzeit unverbindlich an einer Probe teilnehmen!

Proben, Chor und Tanzgruppe:

Singen	jeden Mittwoch von 19.45 bis 20.45 Uhr
Leitung	Lilian von Rohr
Tanzen	jeden Mittwoch von 21.00 bis 22.00 Uhr
Leitung	Hans Kiener
Probelokal	Aula Gotthelfschulhaus

Wer Freude hat am Singen und/oder Tanzen ist herzlich willkommen und kann jederzeit unverbindlich an einer Probe teilnehmen.

Kontakt:

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung
www.trachtengruppe-utzenstorf.ch



Präsidentin:
Rebecca Kämpfer
M 079 781 89 93
rebecca.kaempfer@bluemail.ch

Leiterin Kinder- und Jugendtanzgruppe:
Vreni Kämpfer
M 079 680 39 63
T 032 665 48 87
vreni.kaempfer@bluemail.ch

Elternverein Wiler - Zielebach

Die Zeit vergeht wie im Flug und schon verzaubern uns die Nebelschwaden über den Feldern und die wunderschöne Farbenpracht in den Wäldern.

Bei strahlend schönem Sommer-Wetter und gut ausgerüstet mit einer Flaschen Wasser stiegen im August eine Schar von Kindern und ihre Begleiter fröhlich auf die Kutsche. Bei einer Runde durchs Dorf, gab es viel zu sehen und zu bewundern. Natürlich darf eine leckere Stärkung nach der Kutschenfahrt auch nicht fehlen. Es ist immer wieder schön mit den Pferden unterwegs zu sein.



Nach einer langen Pause durften wir zur Freude der Dorfbevölkerung im August wieder mit dem Generationen Mittagstisch starten. Alle Generationen an einem Tisch zusammen gemütlich Mittagessen. Mit Alpermagronen oder Riz-Casimir wurden wir verwöhnt. Und zum Abschluss des Jahres noch mit einem kleinen Jubiläums-Dessert. Es wurde fröhlich gegessen, zusammen gelacht und miteinander das Leben geteilt. Diese bunte Mischung von Menschen hat uns sehr gefreut.

An dieser Stelle ein Herzliches Danke schön allen Helfer, egal ob Tischdecken, Cake backen oder Kochen und Abwaschen, jedes ist einzigartig und die Hilfe unbezahlbar. Vielen Dank!



Folgende Highlights finden in diesem Jahr noch satt:

25. November 2023: dr chlinst Wiehnachtsmärti

Klein, aber fein. Selbst gemachtes, gestricktes oder genähtes, es hat für alle etwas Passendes dabei. Zusammen die schönste Zeit im Jahr einläuten. Sei dabei!

1. – 24. Dezember; Adventsfenster

Dekorierst du gerne ein Fenster, eine Tür oder einfach deinen Garten? Ganz egal ob gross, klein, knallbunt oder ganz einfach. Wir freuen uns auf jeden Adventstag. Ob du deine Tür für etwas zu trinken öffnest, dass entscheidest du ganz allein. Bei Interesse melde dich schnellstmöglich bei Sabrina Held 079 219 84 37

6. Dezember; dr Samichlous chunnt ufe Spielplatz

Achtung Plätze sind beschränkt. Anmeldung auf samichlous@evwz.ch

An dieser Stelle möchten wir den Aufruf nicht unterlassen!

Hast du ein Händchen für Zahlen und könntest dir vorstellen die Kasse für den Verein zu übernehmen? Oder liegen deine Stärken eher in der Sprache, oder hast du ein gutes Auge für Social Media, unser Instagram Account braucht dringend neuen Wind. Ganz egal wie gross dein Engagement ist, wir sind unendlich dankbar für jede Helfende Hand und jedes offene Ohr.

Nun wünschen wir der ganzen Bevölkerung von Wiler und Zielebach eine wunderbare Zeit und dann besinnliche Advents- und Weihnachtstage.

Vogel- und Naturschutzverein Wiler

Text: Franziska Vögeli
Fotos: VNVW

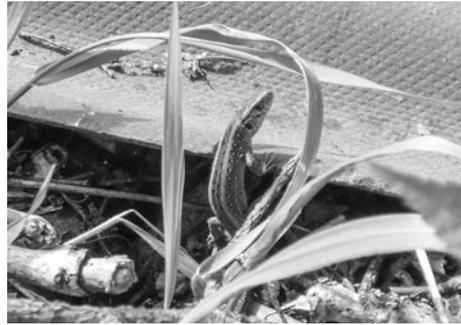
Tierische News aus Wiler

Fledermauskästen für Wiler am Kraftwerk Moosbrunnen 1. In enger Zusammenarbeit mit der ADEV Energiegenossenschaft und Bracher Urs vom Fledermausverein Bern hat der Vogel- und Naturschutzverein Wiler im September Fledermauskästen am Kraftwerk Moosbrunnen 1 aufgehängt. Das Gebiet entlang des Kanals bietet den nachtaktiven Säugtieren eine geeignete Lebensgrundlage. Wir hoffen deshalb, dass die Fledermäuse im nächsten Sommer die neuen Kästen beziehen werden. Der Verein bedankt sich herzlich bei den freiwilligen Helfern und allen Beteiligten für ihre engagierte Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.



Reptilienerhebung in Wiler

Unter der fachkundigen Leitung einer Biologin von KARCH (Koordinationsstelle Amphibien und Reptilien Schweiz) wurden im Frühling insgesamt 20 Platten beim Scheibenstand Bannholz und entlang des Kanals bei der Emme ausgelegt. Bis zum Herbst wurden diese Platten wöchentlich auf das Vorkommen von Ringelnattern, Zauneidechsen, Maueridechsen und Blindschleichen überprüft. Dabei konnte die Anwesenheit der seltenen Zauneidechse in der Nähe des Kanals bei der Emme mehrmals festgestellt werden, was als grosser Erfolg gewertet werden kann.



Haselmauskästen der Jugendgruppe Wendehals

Bei der Kontrolle der Haselmauskästen, die im Herbst 2022 von der Jugendgruppe Wendehals gebaut wurden, entdeckten wir eine Haselmaus, die vor den Augen der Anwesenden flink zurück in ihren Kasten schlüpfte. Mittlerweile sind praktisch alle Häuschen mit einem Haselmausnest gefüllt. Der Verein ist stolz auf seine Jugendgruppe! Ihre selbstgebauten «Häuschen für die Mäuschen» funktionieren hervorragend und leisten einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz in und um Wiler. Dieses erfolgreiche Projekt zeigt einmal mehr die positive Wirkung von engagierten Jugendlichen, die sich für den Schutz und die Erhaltung unserer heimischen Tierwelt einsetzen.



Yoga im Pavillon

Eröffnung Yoga Raum «Pavillon» in Wiler

Am 16. und 17. Dezember findet die Eröffnungsfeier des Yoga Raumes «im Pavillon» an der Werkstrasse 15a statt. Am Samstag ist die Tür offen von 16.00 bis 20.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr. Alle gwundrigen Wiuelerinnen und Wiueler, und natürlich auch Interessierte von rundherum, sind herzlich eingeladen, hereinzuschauen, gemeinsam etwas zu trinken und den Yoga Raum von Anna Ziegler und Fabienne Gassmann kennenzulernen.

Nach einer Umgestaltung des dort vorher betriebenen Coiffeurgeschäfts bietet das Pavillon einen Ort der Begegnung und Bewegung und des Wohlfühlens.

Ab Januar 2024 werden im Pavillon täglich Yogastunden mit verschiedenen Schwerpunkten angeboten.

Egal wie alt Du bist, ob

Du dich fit fühlst,

Beschwerden und Einschränkungen hast,

dein Körper beweglich oder eher «sperrig» ist,

Du Yoga Erfahrung mitbringst oder einfach mal reinschnuppern möchtest,

Du an deiner Körperkraft, Stabilität oder Flexibilität arbeiten möchtest, ob

Du deine innere Ruhe oder Balance stärken möchtest.

Du wirst im Pavillon die passende Lektion finden!

Möchtest Du mehr erfahren, komm vorbei – oder nimm jederzeit gratis an einer Schnupperlektion teil. Wir freuen uns auf Dich.



Für weitere Informationen: www.impavillon.ch

Das Pavillon kann auch stunden- oder tageweise für Anlässe wie z.B. Teamsitzungen, Workshops oder Ausstellungen gemietet werden. Kontakt: yogaimpavillon@gmail.com

Chun verbi!

**YOGA
IM PAVILLON**
impavillon.ch

16. Dezember 2023	16:00 bis 20:00
17. Dezember 2023	10:00 bis 12:00

Ineluege, astosse, Yoga mache, kennälehrä

Anna und Fabienne
Yogaimpavillon@gmail.com